

Sitzungsunterlagen

6. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

09.03.2022

Kultur- und
Verkausschuss
09.03.2022

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Bekanntmachung	5
----------------	---

Vorlagendokumente

TOP Ö 1 Fürstenfeldbrucker Ortsgeschichte von 1871 bis 1933; Beschluss	
Vorlage mit Sitzungsdaten Ausschuss 2650/2022	7
TOP Ö 2 Konzept Altstadtfest 2022	
Vorlage mit Sitzungsdaten Ausschuss 2654/2022	11
Anlage 1 Altstadtfest Konzept 2022 2654/2022	15
TOP Ö 3 Rechtsverordnung nach § 14 LadSchlG zur Regelung der verkaufsoffenen Sonn- und Feiertage in der Stadt Fürstenfeldbruck für das Jahr 2022	
Vorlage mit Sitzungsdaten Ausschuss 2651/2022	23
Anlage 1) 2022_Rechtsverordnung verkaufsoffene Sonntage 2651/2022	27
Anlage 2) 2022_Ladenöffnungsbereich Innenstadt 2651/2022	29
Anlage 3) 2022_Antrag Gewerbeverband 4. verk.off.Sonntag 2651/2022	31
TOP Ö 4 Namensgebung Schülerhort an der Cerveteristraße	
Vorlage mit Sitzungsdaten Ausschuss 2539/2021	33
TOP Ö 5 Stadtbibliothek: Jahresbericht und Aktuelles	
Vorlage mit Sitzungsdaten Ausschuss 2653/2022	37
Jahresbericht 2021 2653/2022	41
Kurzbericht 1. Quartal 2021 2653/2022	49
Kurzbericht 2. Quartal 2021 2653/2022	51
Kurzbericht 3. Quartal 2021 2653/2022	53
Kurzbericht 4. Quartal 2021 2653/2022	55
TOP Ö 6 Ausstellungsprojekte im Museum und „Museum im Kunsthaus“ 2021/2022– Rückblick und Vorschau	
Vorlage mit Sitzungsdaten KWA 2629/2022	57
TOP Ö 7 Landesausstellung in Fürstenfeldbruck	
Vorlage mit Sitzungsdaten KWA 2630/2022	63
TOP Ö 8 Umgang mit Objekten aus dem städtischen Kunstdepot	
Vorlage mit Sitzungsdaten KWA 2631/2022	67
TOP Ö 9 Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Veranstaltungsbetrieb 2022	
Vorlage mit Sitzungsdaten Ausschuss 2658/2022	71
Anlage 01 Faltblatt Klaviersommer 2658/2022	75
Anlage 02 Presseartikel „Festival soll Chören neue Wege zeigen“ 2658/2022	81
TOP Ö 11 Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Rechenschaftsbericht 4. Quartal 2021	
Vorlage mit Sitzungsdaten Ausschuss 2660/2022	83
Anlage 01 Rechenschaftsbericht 4. Quartal 2021 2660/2022	87
TOP Ö 12 Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Bestellung Prüfer Jahresabschluss 2021	
Vorlage mit Sitzungsdaten Ausschuss 2661/2022	91

Kultur- und
Verkausschuss
09.03.2022

BEKANNTMACHUNG

zur 6. öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

am **Mittwoch, 09.03.2022**, um **18:00 Uhr**
im großen Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Fürstenfeldbrucker Ortsgeschichte von 1871 bis 1933; Beschluss
2. Konzept Altstadtfest 2022
3. Rechtsverordnung nach § 14 LadSchlG zur Regelung der verkaufsoffenen Sonn- und Feiertage in der Stadt Fürstenfeldbruck für das Jahr 2022
4. Namensgebung Schülerhort an der Cerveteristraße
5. Stadtbibliothek: Jahresbericht und Aktuelles
6. Ausstellungsprojekte im Museum und „Museum im Kunsthaus“ 2021/2022– Rückblick und Vorschau
7. Landesausstellung in Fürstenfeldbruck
8. Umgang mit Objekten aus dem städtischen Kunstdepot
9. Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Veranstaltungsbetrieb 2022
10. Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Eingliederung Eigenbetrieb in das städtische IT-Netz
11. Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Rechenschaftsbericht 4. Quartal 2021
12. Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Bestellung Prüfer Jahresabschluss 2021
13. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

1. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Birgitta Klemenz
3. Bürgermeisterin

ausgehängt am: 02.03.2022
abzunehmen am: 09.03.2022

Kultur- und
Werkausschuss
09.03.2022

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 2650/2022

6. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.		Fürstenfeldbrucker Ortsgeschichte von 1871 bis 1933; Beschluss			
TOP - Nr.			Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:		1-3231	Erstelldatum	10.02.2022	
Verfasser		Neumeier, Gerhard, Dr.	Zuständiges Amt	Amt 1	
Sachgebiet		15 Bibliothek, Museum, Archiv	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		
Beratungsfolge			Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss		Entscheidung	09.03.2022	Ö

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Werksausschuss beschließt,

den städtischen Archivar Dr. Neumeier mit der Erstellung der Ortsgeschichte 1871 – 1933 und der Zurverfügungstellung der erforderlichen finanziellen Mittel für den Verlag in Höhe von ca. 16 000 Euro bei Fertigstellung des Buches im Jahr 2026 (01.04.2022 – 31.03.2026) zu beauftragen.

Referent/in	Klemenz, Dr. / CS		Ja/Nein/Kenntnis	Kenntnis
Referent/in	Jäger / SPD		Ja/Nein/Kenntnis	Kenntnis
Referent/in		Wollenberg, Prof	Ja/Nein/Kenntnis	Nein
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen			Ja	
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung			Ja	€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag			16.000,0 0 €	zzgl. Personalkosten
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				€

Sachvortrag:

Die Geschichte von Fürstenfeldbruck in den Jahren 1871 bis 1933 ist noch weitgehend unerforscht. In dieser Zeit vollzogen sich für den Ort entscheidende Weichenstellungen, sowohl für die NS-Zeit als auch für die Bundesrepublik Deutschland, beispielsweise die Ansiedlung der Polizeischule im Jahr 1924. Methodisch betrachtet bietet sich als Anfangszeitpunkt die Reichsgründung im Jahr 1871 an, welche die fundamentalen Weichenstellungen in politischer, wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Hinsicht für die Zeit bis zum Ersten Weltkrieg legten. Hinzu kommen die Einführung der Gewerbefreiheit und das Gesetz zur Ansässigmachung und Verehelichung in Bayern in den Jahren 1868/ 69 sowie der Anschluss von Fürstenfeldbruck an das Eisenbahnnetz im Jahr 1873. Das beabsichtigte Buch soll strukturell ähnlich aufgebaut werden wie die Stadtgeschichte „Fürstenfeldbruck 1945 bis 1990. Von der Kleinstadt zum Mittelzentrum“. Im Mittelpunkt sollen einzelne Themenkomplexe stehen, für das Kaiserreich beispielsweise die historische Demographie, die Wirtschaft, die Sozialstruktur, die Finanzen der Marktgemeinde, die politischen Entwicklungen, die katholische Kirche, die Infrastruktur, die Schulen, das Gesundheitswesen, das Alltagsleben, die Freizeiteinrichtungen, das Militär und last but not least der Erste Weltkrieg. Die Weimarer Republik soll zum Beispiel unter den Aspekten demokratischer Wahlen, den Folgen der Ansiedlung der Polizeischule für Wirtschaft und Gesellschaft, dem Bau der ersten evangelischen Kirche und dem Aufstieg der NSDAP analysiert werden. Als Autor würde ich mich als Stadtarchivar gerne zur Verfügung stellen, zumal ich im letzten Jahr schon einige Vorarbeiten leisten konnte. Das Buch könnte wie die beiden Bücher über Fürstenfeldbruck von 1933 bis 1945 und von 1945 bis 1990 im Verlag Schnell & Steiner in Regensburg erscheinen. Die Kosten würden sich auf ca. 16 000 Euro belaufen. Fürstenfeldbruck hätte für den Fall der Zustimmung des Kultur- und Werkausschusses seine Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert sehr gut erforscht, dies wäre für einen Ort dieser Größenordnung in Bayern und Deutschland ungewöhnlich sowie vorbildlich, zumal wenn man davon ausgeht, dass die historische Entwicklung eines Ortes für die Identitätsbildung der nachfolgenden Generationen wichtig ist. Zudem könnte die Zerstörung einer Demokratie sowie die Folgen für einen Ort wie Fürstenfeldbruck exemplarisch gezeigt werden und diejenigen Strukturen, Prozesse, Mentalitäten sowie Verhaltensweisen erforscht werden, die in eine Diktatur führten. Das Buch kann in vier Jahren fertiggestellt werden.

Kultur- und
Verkausschuss
09.03.2022

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 2654/2022

6. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.		Konzept Altstadtfest 2022				
TOP - Nr.		Vorlagenstatus		öffentlich		
AZ:		Erstelldatum		14.02.2022		
Verfasser		Zuständiges Amt		Amt 1		
Sachgebiet		14 Stadtmarketing, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Wirtschaftsförderung Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:				
Beratungsfolge		Zuständigkeit		Datum	Ö-Status	
1	Kultur- und Werkausschuss		Vorberatung/ Entscheidung		09.03.2022	Ö

Anlagen:	Anlage 1 Konzept Altstadtfest 2022
----------	------------------------------------

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Werkausschuss beschließt aus Gründen der Planungssicherheit ein neues Konzept für das Altstadtfest 2022 um flexibler und unabhängiger von eventuellen neuen Auflagen zu sein.

Referent/in	Klemenz, Dr. / CS		Ja/Nein/Kenntnis	Kenntnis
Referent/in	Droth / FW		Ja/Nein/Kenntnis	Kenntnis
Referent/in		Wollenberg, Prof	Ja/Nein/Kenntnis	Kenntnis
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen			Ja	
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung			Ja	168.5 50 €
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				€

Sachvortrag:

Auf Grund der aktuellen Situation und der allgemeinen Entwicklung mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 empfiehlt die Verwaltung für das Jahr 2022 ein geändertes Konzept für das Altstadtfest. Das Grundgerüst für das Altstadtfest 2022 finden Sie in der Anlage 1.

Kultur- und
Verkausschuss
09.03.2022

Kultur- und
Verkausschuss
09.03.2022



Altstadtfest 2022

Konzept
Daniel Brando



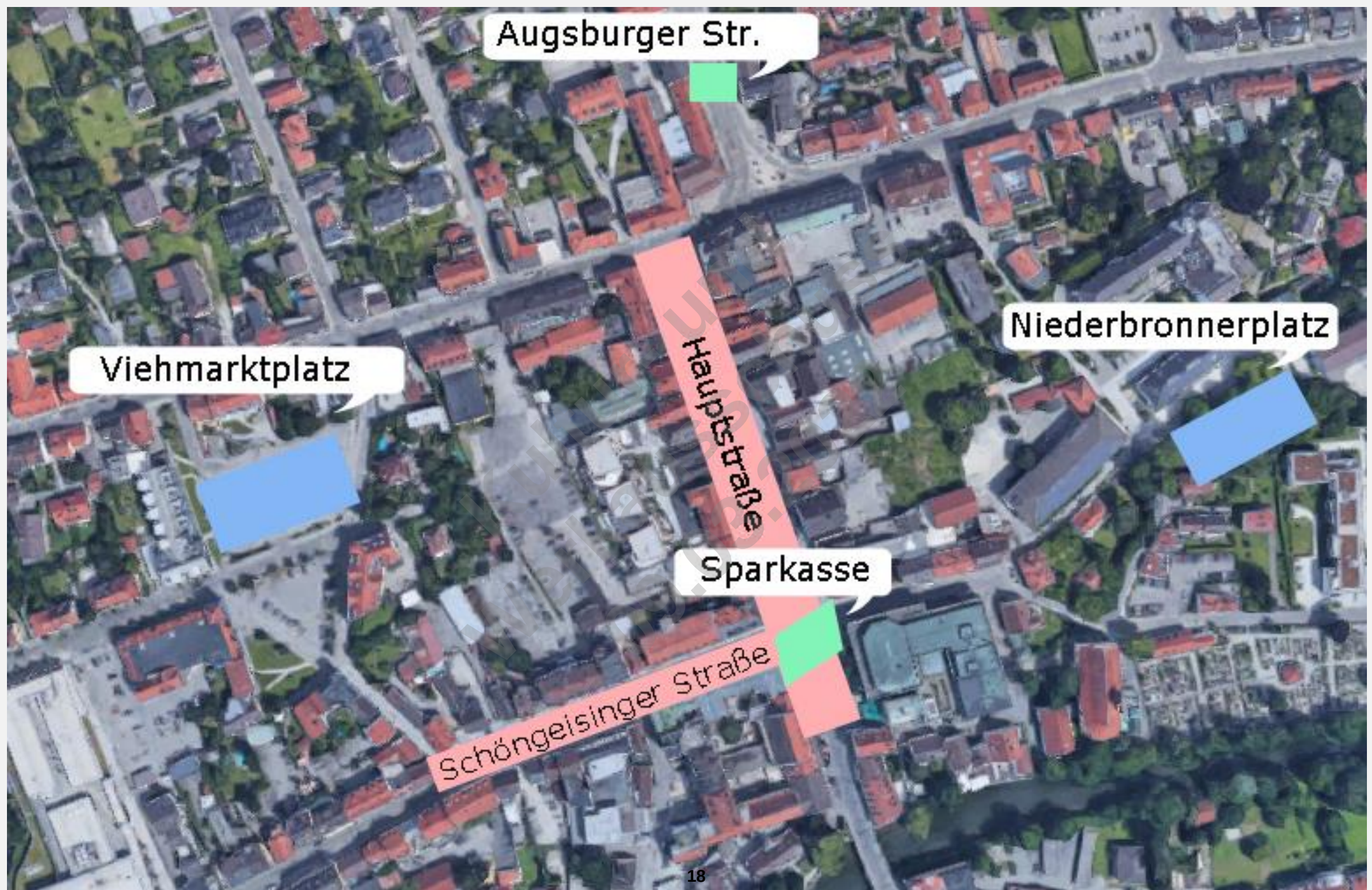
Weshalb für 2022 ein neues Konzept?

- Die Corona-Situation lässt wahrscheinlich auch 2022 kein Altstadtfest zu, wie es bisher war.
- Stattdessen benötigen wir:
 - Die Möglichkeit, Bereiche abzusperren
 - Zugangskontrollen und Zugangsbeschränkungen an allen Bühnen
 - Planungssicherheit



Was wird neu?

- 4 Bühnen: Viehmarktplatz, Niederbronner Platz, vor der Sparkasse und Augsburgur Straße.
- Sollte es Seitens der Regierung zu Beschränkungen kommen, fallen die Bühnen an der Sparkasse und Augsburgur Straße weg.
- Die Bühnen am Viehmarktplatz und Niederbronnerplatz werden zu Bühnenbereichen die eingezäunt werden, um Zugangskontrollen durchzuführen
- Der Zugang zu einem Bühnenbereich ist nur mit Einlassbändchen möglich, sofern die Höchstteilnehmerzahl pro Bühnenbereich nicht überschritten ist. Einlassbändchen gelten für alle Bühnenbereiche und sind an allen Bühnenbereichen erhältlich.
- Die Bewirtung in den Bühnenbereichen übernehmen vorzugsweise Vereine.





Hauptstraße bleibt Mittelpunkt

- Die festlich beleuchtete Hauptstraße und Teile der Schöngesinger Straße werden zur Fußgängerzone.
- Die ansässige Gastronomie erweitert ihren Außenbereich mit Tischen und Stühlen.



Was soll erreicht werden?

- Flexibilität und stückweise Unabhängigkeit von eventuell neuen Auflagen
- den Bürgerinnen und Bürgern in Fürstenfeldbruck ein schönes Stadtfest mit größtmöglicher Sicherheit ermöglichen
- Gastronomie, Einzelhandel, Bands und Vereinen unserer Stadt nach zwei Jahren Pandemie wieder eine Plattform geben



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Kultur- und
Werkausschuss
09.03.2022



Kultur- und
Verkausschuss
09.03.2022

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 2651/2022

6. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.		Rechtsverordnung nach § 14 LadSchlG zur Regelung der verkaufsoffenen Sonn- und Feiertage in der Stadt Fürstenfeldbruck für das Jahr 2022		
TOP - Nr.		Vorlagenstatus öffentlich		
AZ:		Erstelldatum	10.02.2022	
Verfasser		Walter, Sabine	Zuständiges Amt	Amt 3
Sachgebiet		32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:	
Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss	Vorberatung	09.03.2022	Ö
2	Stadtrat	Entscheidung	29.03.2022	Ö
Anlagen:		Anlage 1: Entwurf Rechtsverordnung von verk.off. Sonntagen 2022 Anlage 2: Ladenöffnungsbereich Innenstadt Anlage 3: Antrag auf 4. verkaufsoffenen Sonntag anlässlich der Auto-schau und Modenacht		

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Werksausschuss nimmt den Sachvortrag der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Stadtrat,

1. die verkaufsoffenen Sonntage für das Jahr 2022 auf den 24. April, 22. Mai, 24. Juli und 30. Oktober festzusetzen und
2. die Rechtsverordnung zur Regelung der verkaufsoffenen Sonn- und Feiertage in der Stadt Fürstenfeldbruck für das Jahr 2022 entsprechend der Anlage 1 zu beschließen.

Referent/in	Droth / FW		Ja/Nein/Kenntnis	Kenntnis
Referent/in	Heimerl / SPD		Ja/Nein/Kenntnis	Kenntnis
Referent/in	Höfelsauer / CSU		Ja/Nein/Kenntnis	Kenntnis
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz			keine	
Umweltauswirkungen			keine	
Finanzielle Auswirkungen			Nein	
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				€

Sachvortrag:

Die Rechtsverordnung nach § 14 Ladenschlussgesetz (LadSchlG) zur Regelung der verkaufsoffenen Sonn- und Feiertage muss seit 2011 jedes Jahr neu erlassen werden. Die Verwaltung hat im UVS vom 08.02.2012 ausführlich darüber berichtet.

Drei Termine für Märkte im Jahr 2022 in der Innenstadt (siehe Anlage 2) stehen bereits fest:

- | | |
|--|--------------|
| - Frühjahrsmarkt am letzten Sonntag im April | - 24.04.2022 |
| - im Zuge des Altstadtfestes | - 24.07.2022 |
| - Herbstmarkt am letzten Sonntag im Oktober | - 30.10.2022 |

Für den 4. verkaufsoffenen Sonntag, der aus Anlass eines Marktes, einer Messe oder einer sonstigen Veranstaltung festgesetzt werden kann, wurde vom Gewerbeverband ein Antrag für den 22.05.2022 im Rahmen der Autoschau und Modenacht gestellt (Anlage 3), über den noch nicht entschieden ist.

Die Verwaltung kommt somit zu eingangs formuliertem Beschlussvorschlag.

Kultur- und
Werkaußchluss
09.03.2022

Kultur- und
Verkausschuss
09.03.2022

Rechtsverordnung zur Regelung von verkaufsoffenen Sonn- und Feiertagen in der Stadt Fürstenfeldbruck für das Jahr 2022

Die Stadt Fürstenfeldbruck erlässt aufgrund des § 14 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss (Ladenschlussgesetz – LadSchlG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.06.2003 (BGBl. I S. 744) zuletzt geändert durch Verordnung vom 31.08.2015 (BGBl. I S. 1474) und § 11 der Verordnung über die Zuständigkeit zum Erlass von Rechtsverordnungen (Delegationsverordnung – DelV) vom 28.01.2014 (GVBl. S. 22) zuletzt geändert durch Verordnung vom 14.12.2021 (BayMBI. Nr. 902) folgende Verordnung:

§ 1

Aus Anlass

des Frühjahrsmarktes am 24. April,

der Autoschau am 22. Mai,

des Altstadtfestes am 24. Juli und

des Herbstmarktes am 30. Oktober

dürfen Verkaufsstellen in

- den festgesetzten Marktbereichen (gem. der Marktsatzung) und
- dem festgesetzten Ladenöffnungsbereich (gem. dem beigefügten Plan dieser Verordnung)

am Sonntag in der Zeit von 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet sein.

§ 2

Die Vorschriften zum Schutz der Arbeitnehmer (§ 17 LadSchlG), die Bestimmungen der Arbeitszeitverordnung, des Manteltarifvertrages für die Arbeitnehmer im Einzelhandel, des Jugendarbeitsschutzgesetzes und des Mutterschutzgesetzes sind zu beachten.

§ 3

Wer an Sonn- und Feiertagen außerhalb der in § 1 freigegebenen Bereiche und außerhalb der zulässigen Öffnungszeiten Verkaufsstellen offen hält, handelt ordnungswidrig im Sinne des § 24 LadSchlG. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

§ 4

Die Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Fürstenfeldbruck, den

Erich Raff
Oberbürgermeister

Kultur- und
Verkausschluss
09.03.2022

Anlage 2 zur Rechtsverordnung zur Regelung von verkaufsoffenen Sonn- und Feiertagen in der Stadt Fürstenfeldbruck für das Jahr 2022

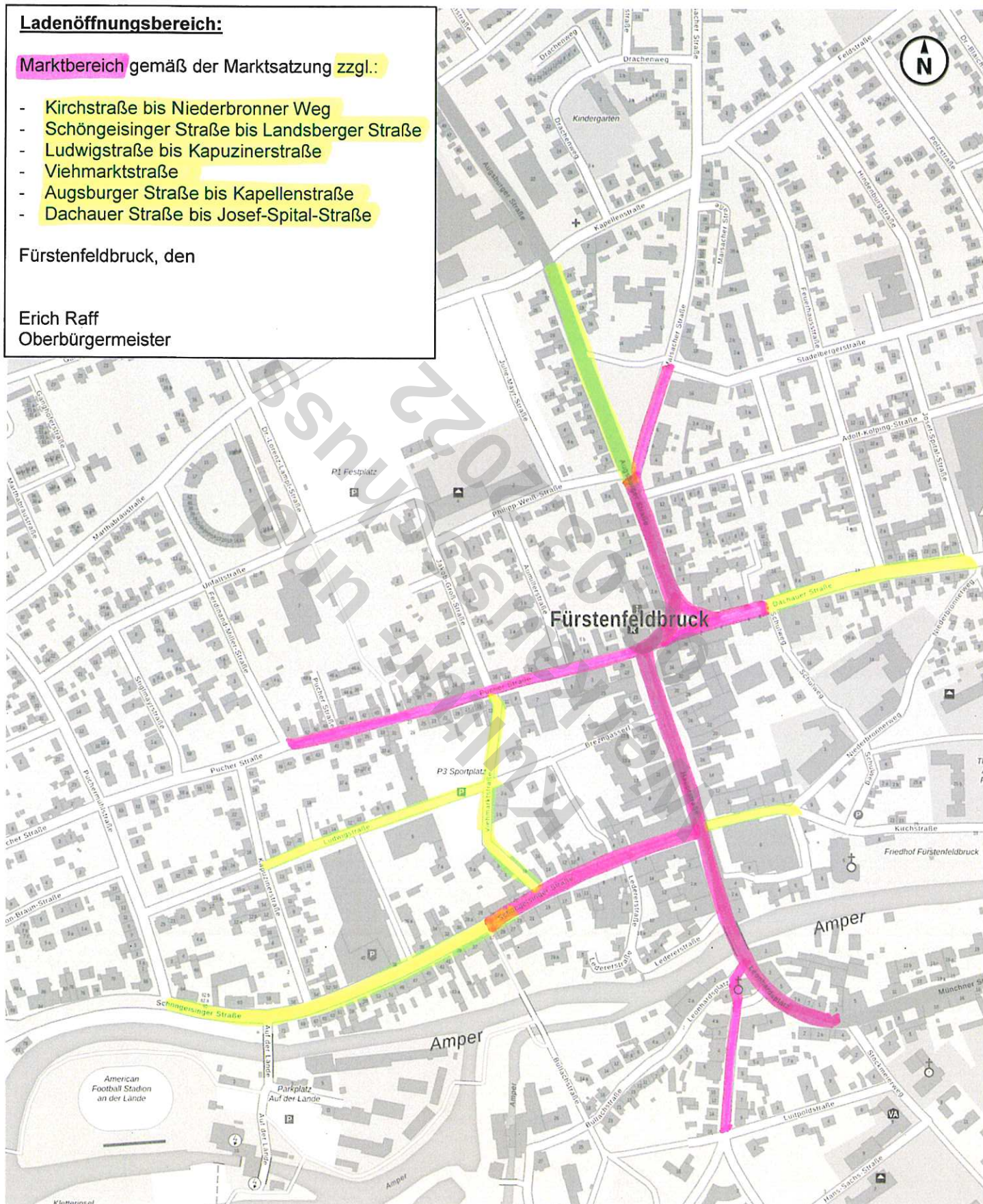
Ladenöffnungsbereich:

Marktbereich gemäß der Marktsatzung zzgl.:

- Kirchstraße bis Niederbronner Weg
- Schöngeisinger Straße bis Landsberger Straße
- Ludwigstraße bis Kapuzinerstraße
- Viehmarktstraße
- Augsburger Straße bis Kapellenstraße
- Dachauer Straße bis Josef-Spital-Straße

Fürstenfeldbruck, den

Erich Raff
Oberbürgermeister



Kultur- und
Verkausschluss
09.03.2022

Gewerbeverband Fürstenfeldbruck

Stadtmarketinggruppe „Fürstenfeldbruck ist besser“



Gewerbeverband FFB · Postfach 1121 · 82256 Fürstenfeldbruck

Stadtverwaltung Fürstenfeldbruck
SG 32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
zu. Hd. Frau Sabine Walter
Hauptstr. 31
82256 Fürstenfeldbruck



Fürstenfeldbruck, den 04.02.2022

Antrag auf eine Ausnahmegenehmigung zur Sonntagsöffnung am 22.05.2022
im Rahmen des Ladenschlussgesetzes.

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BDS-Ortsverband beantragt eine Ausnahmegenehmigung zur Öffnung der
Geschäfte in der Innenstadt am Sonntag, den 22.05.2022
von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Rahmen der Autoschau und Modenacht.

Das Ladenschlussgesetz sieht die Möglichkeit vor, an 4 Sonntagen im Jahr
eine Öffnung der Geschäfte zu zulassen.

Da in der Stadt bisher nur an drei Sonntagen die Geschäfte öffnen,
beantragen wir den vierten verkaufsoffenen Sonntag.

Weiter's beantragen wir eine längere Ladenöffnungszeit am 12.06.2021
Im Rahmen der Modenacht bis 23 Uhr.

Wir bitten Sie, unseren Antrag dem zuständigen Ausschuss zuzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

BDS Ortsverband
Fürstenfeldbruck

Franz Höfelsauer
1. Vorsitzender

Kultur- und
Verkausschluss
09.03.2022

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 2539/2021

6. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.		Namensgebung Schülerhort an der Cerveteristraße				
TOP - Nr.			Vorlagenstatus		öffentlich	
AZ:		SG 52 Pa	Erstelldatum		07.09.2021 10.02.2022	
Verfasser		Paluca, Nikoll	Zuständiges Amt		Amt 5	
Sachgebiet		52 Schulwesen, Mittagsbetreuung	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:			
Beratungsfolge			Zuständigkeit		Datum	Ö-Status
1	Stadtrat		Zurückgestellt		23.09.2021	Ö
2	Kultur- und Werkausschuss		Vorberatung		09.03.2022	Ö
3	Stadtrat		Entscheidung		29.03.2022	Ö

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat für den neu errichteten Schülerhort an der Cerveteristraße 6b in Fürstenfeldbruck folgende Namensgebung:

„Schülerhort an der Cerveteristraße“

Referent/in	Klehmet, Dr. / BB		Ja/Nein/Kenntnis	Kenntnis
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen			Nein	
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag			Nein	€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten	keine			€

Sachvortrag:**Sachvortrag aus der Stadtratssitzung vom 23.09.2021:**

Die Nachfrage nach außerschulischen Betreuungsplätzen im Grundschulalter nimmt weiterhin stetig zu. Immer mehr Eltern wollen oder müssen ihre Kinder nachmittags in der gebundenen Ganztagschule, in der Mittagsbetreuung und vor allem in den Horten betreuen lassen. Dieser gesamtgesellschaftliche Trend ist auch in der Stadt Fürstenfeldbruck festzustellen: Trotz des permanenten Ausbaus der Mittagsbetreuung sowie der Einrichtung eines gebundenen Ganztagschulzuges im Grundschulbereich steigt der Bedarf nach Hortplätzen weiter an.

Die Ergebnisse der von der Stadt Fürstenfeldbruck in Auftrag gegebenen Demographie-Studie zeigen einen Zuwachs von Kindern im Grundschulbereich auf. Aus dem Zuwachs von Kindern im Grundschulbereich resultiert auch eine weitere Zunahme des Bedarfs von außerschulischen Betreuungsplätzen für Grundschulkinder. Der an der Richard-Higgins-Grundschule naheliegende städtische Schülerhort West mit seinen aktuell 70 Betreuungsplätzen kann den Bedarf an außerschulischen Betreuungsplätzen im Westen von Fürstenfeldbruck nicht gänzlich decken. Die Stadt Fürstenfeldbruck hat deshalb beschlossen, weitere Hortplätze für ein bedarfsgerechtes Angebot zu schaffen.

An der Cerveteristraße 6b in Fürstenfeldbruck wurde ein zweigruppiger Hort mit bis zu 50 Betreuungsplätzen, davon bis zu fünf integrative Plätze errichtet. Die Inbetriebnahme erfolgte zum 13.09.2021.

Gemäß § 2 Nr. 25 der Geschäftsordnung des Stadtrates (GeschO) ist der Stadtrat für die Namensgebung für Straßen, Schulen und sonstige öffentliche Einrichtungen zuständig.

Die Stadt Fürstenfeldbruck hat sich bei der Namensgebung für die bestehenden städtischen Kindertageseinrichtungen an Straßennamen (z. B. Schülerhort an der Philipp-Weiß-Straße) oder an Himmelsrichtungen (z. B. „Schülerhort West“ an der Richard-Higgins-Straße) orientiert.

Die Stadtverwaltung schlägt deshalb folgenden Namen für den neuen Schülerhort an der Cerveteristraße 6b in Fürstenfeldbruck vor:

Schülerhort an der Cerveteristraße

Die Stadtverwaltung kommt zu folgendem Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt für den neu errichteten Schülerhort an der Cerveteristraße 6b in Fürstenfeldbruck folgende Namensgebung:

„Schülerhort an der Cerveteristraße“

Beschluss aus der Stadtratssitzung vom 23.09.2021:

Nach diversen Wortmeldungen der Stadtratsmitglieder verweist Herr OB Raff den Tagesordnungspunkt in den Kultur- und Werkausschuss. Die Namensvorschläge sollen unter Einbindung der Leitung und der Kinder des Schülerhortes vorbereitet werden.

Sachvortrag für den Kultur- und Werkausschuss am 09.03.2022:

Die Namensfindung für den neu errichteten Schülerhort an der Cerveteristraße 6b in Fürstenfeldbruck wurden in der pädagogischen Gruppenarbeit mit den Kindern aufgegriffen, innerhalb des pädagogischen Personals sowie durch Beteiligung des Elternbeirats behandelt.

Folgende Namensvorschläge sind der Stadtverwaltung eingereicht worden:

Vorschläge Hortkinder:

Schülerhort Zuckerschnecke (7 Stimmen)
Schülerhort Blumenwiese (6 Stimmen)

Vorschlag Hortpersonal:

Das Personal möchte den Arbeitsnamen „Schülerhort an der Cerveteristraße“ beibehalten.

Vorschlag Elternbeirat:

Der Elternbeirat ist der Meinung, dass der beste Name für den neuen Hort „Schülerhort an der Cerveteristraße“ ist. Dieser Name hätte sich bereits eingebürgert und auch die eingerichtete E-Mail-Adresse ist unter dem Namen bekannt. Ein Wechsel würde nur unnötig verwirren.

Weitere Vorschläge:

Frau Hollenbach (ehemalige Stadträtin):	Schülerhort Am Westpark
Herr Martin Mann (Bürger der Stadt FFB):	Schülerhort Sonnenschein Schülerhort Sonnenblume Schülerhort Amperville Schülerhort Pucher Strand

Hinweis:

Eine Beteiligung außerhalb der „Hortfamilie“ ist grundsätzlich nicht vorgesehen. Die weiteren Namensvorschläge werden der Vollständigkeit halber aufgenommen.

Angesichts der vorgebrachten Vorschläge und des bereits kommunizierten und sich etablierenden Namens schlägt die Stadtverwaltung weiterhin folgenden Namen für den neuen Schülerhort an der Cerveteristraße 6b in Fürstenfeldbruck vor:

Schülerhort an der Cerveteristraße

Die Stadtverwaltung kommt deshalb zu vorstehend genannten Beschlussvorschlag.

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 2653/2022

6. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.		Stadtbibliothek: Jahresbericht und Aktuelles			
TOP - Nr.			Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:			Erstelldatum	11.02.2022	
Verfasser		Rupprecht, Diana	Zuständiges Amt	Amt 1	
Sachgebiet		15 Bibliothek, Museum, Archiv	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		
Beratungsfolge			Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss		Kenntnisnahme	09.03.2022	Ö

Anlagen:	Jahresbericht 2021 Quartalsberichte 2021: 1, 2, 3, 4
----------	---

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Referent/in		Weinberg / BBV	Ja/Nein/Kenntnis	Kenntnis
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen				
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				€

Sachvortrag:

Die Bibliotheksleiterin Diana Rupprecht stellt den Jahresbericht 2021 vor und berichtet über aktuelle Projekte und Planungen.

Kultur- und
Verkausschuss
09.03.2022

Kultur- und
Verkausschuss
09.03.2022

Ausnahmesituation

Das zweite Jahr in Folge wird von den Einschränkungen und Unsicherheiten der Coronapandemie beherrscht. Ein Jahr, das mit einem Lockdown und somit auch der Schließung der Stadtbibliothek begann und mit erneut hohen Infektionszahlen und ungewohnten Zugangsbeschränkungen endete. Eine kurze Chronologie der Öffnungsvoraussetzungen:

- Anfang Januar: Komplettschließung mit Kurzarbeit.
- Ab 21. Januar: Medien-Abholservice wird erlaubt und zur Freude unserer Bibliothekskund*innen sofort umgesetzt.
- Ab 8. März: Bibliotheken dürfen für Rückgabe und Ausleihe inzidenzunabhängig öffnen - ein starkes Signal für die Bedeutung von Bibliotheken als Bildungseinrichtung und Ort sozialer Gerechtigkeit.
- Ab 25. Mai: Außenbereich des Lesecafés öffnet mit neuer Kaffeemaschine und neu gekauften Möbeln.
- Ab 7. Juni: Innenbereich des Lesecafés sowie Lese- und Arbeitsplätze dürfen wieder genutzt werden, Präsenzveranstaltungen sind wieder möglich.
- Juni bis Oktober: Ein „fast normaler“ Bibliotheksalltag, geprägt von Veranstaltungen unterschiedlichster Art, die allen große Freude gemacht haben.
- Ab Mitte November: Veranstaltungen müssen verschoben oder auf online



umgestellt werden. Die 3G-Regel erschwert Ungeimpften den Bibliotheksbesuch, 2G verbietet ihn – bis auf die Nutzung des Abholservices – komplett. Diese Zugangsbeschränkung, die auch für Jugendliche ab 12 bzw. später ab 14 Jahren gilt, kollidierte bei grundsätzlicher Akzeptanz der

Maßnahmen doch mit dem Selbstverständnis einer offenen Bibliothek für alle.

Bildung und Kultur aktiv

Angebote für Kindergärten, Schulen, Horte und andere Bildungsanbieter

Es schmerzt besonders, dass das zweite Jahr in Folge die Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen – der Kern des Bildungsauftrags einer Bibliothek - deutlich erschwert war. Mit 48 Besuchen von Kindergartengruppen oder Schulklassen fanden im Vergleich zur Zeit vor der Pandemie nur die Hälfte der Aktivitäten statt. Die besonders wichtigen Klassenaktionen mit den Grundschulen wurden im Juni und Juli mit großer Motivation durchgeführt.

Vermittlung Digitaler Kompetenzen

Neben einem aktuellen und vielfältigen Medienangebot gehört die Vermittlung verschiedenster Grundkompetenzen zu den wichtigsten Aufgaben einer Bibliothek. Dabei spielen das Lesen und die Nutzung unterschiedlichster Medien schon immer eine große Rolle und digitale Kompetenzen rücken verstärkt in den Fokus. Dabei kommen diese in den Jahren 2020 und 2021 angeschafften Produkte zum Einsatz:

- BlueBots und Dash-Roboter geben bereits Kindern einen spielerischen Einblick ins Programmieren.
- Gaming und Virtual Reality: Gemeinsames Spielen auf zwei Spielekonsolen macht Spaß, schult aber auch motorische und kognitive Kompetenzen wie Reaktionsgeschwindigkeit, strategisches Denken oder Entscheidungsfähigkeit. Die VR-Brille erweitert den räumlichen Horizont noch.
- 3D-Drucker

Diese Veranstaltungskonzepte wurden umgesetzt und sollen fortgeführt werden:

- Bundesweiter Digitaltag: Ausprobieren aller digitalen Produkte an verschiedenen Stationen in der Bibliothek
- Käferrennen: Rallye mit BlueBots für Kinder
- VR-Sprechstunden und 3D-Sprechstunden: Unkomplizierte Gelegenheit, um die VR-Brille auszuprobieren und den 3D-Drucker in Aktion zu erleben
- 3D-Workshop: Im ersten, online stattfindenden Teil erfahren die Teilnehmer*innen mehr über die Technik eines 3D-Druckers und lernen, wie man ein 3D-Modell in einer CAD-Software erstellt. Im zweiten Teil des Workshops in der Bibliothek lässt sich der



Drucker bei der Arbeit beobachten und man kann sein selbstgemachtes Produkt mitnehmen.

- App-Entdecker: Wir zeigen Kindern und Eltern einmal im Quartal eine empfehlenswerte App, gerne in Verbindung mit einem Buch, immer mit einem Experiment oder einer Bastelaktion.
- Abenteuerzeit: Online und in Präsenz werden immer wieder Escape-Rätsel in und um die Bibliothek gelöst.

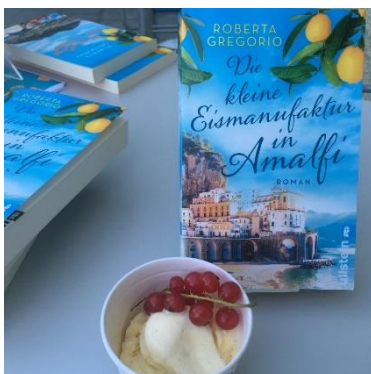
Die Anschaffung des 3D-Druckers und die Umsetzung erster Projekte konnten wir im Rahmen des Förderprogramms Wissenswandel realisieren. Mit der Unterstützung der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, des Förderprogramms NEUSTART KULTUR sowie des Deutschen Bibliotheksverbandes wurde uns und vielen anderen Bibliotheken die Weiterentwicklung digitaler Angebote ermöglicht.

Im Zuge der Förderung haben wir außerdem unsere Veranstaltungstechnik auf den neuesten Stand gebracht. Die Erfahrungen der letzten zwei Jahre haben gezeigt, dass Veranstaltungen auch digital funktionieren können. Sie ersetzen die Atmosphäre des Gemeinschaftserlebnisses und den persönlichen Austausch nicht, aber sie punkten mit anderen Vorteilen. Durch den digitalen Zugang können auch Zuschauer, die aus zeitlichen, gesundheitlichen oder anderen persönlichen Gründen nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, erreicht werden. Diese neue Flexibilität möchten wir nicht verlieren und werden auch in Zukunft einen Teil unserer Veranstaltungen in hybrider Form anbieten.

Veranstaltungen

Trotz oder vielleicht gerade wegen der Pandemie war das Veranstaltungsjahr 2021 besonders vielfältig. Einige Beispiele:

- Kinder-Vorlesestunde in verschiedenen Formaten: drinnen, draußen, online
- Kindertheater
- Vorlesewettbewerb auf Kreis- und Bezirksebene online



- Hybrid-Vortrag „Rosa Luxemburg “
- Online-Vortrag “Wieso immer die Juden? “ mit 80 Zuhörern
- Bibliotheksjubiläum 30+1 bei wunderbarem Wetter: Ausleihe, Lesecafé, Digitale Stationen und Musik von RatzFatz aus Österreich
- Sommer-Lesung mit Roberta Gregorio aus Italien im Innenhof der Bibliothek

- Montags-Special im Lesecafé: „Sommerfeeling aus Italien “ - mit köstlichem Essen und Musik

Der große Höhepunkt waren die Nachhaltigkeitswochen im Oktober, die im Rahmen der Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit zum ersten Mal stattfanden. Eine Medienausstellung, mehrere Workshops und Aktionen zeigten die verschiedenen Facetten des Themas und machten auf die Bedeutung von Umweltschutz, Müllvermeidung und einen achtsamen Ressourcenverbrauch aufmerksam. Am großen Aktionssamstag präsentierten regionale Partner in der Bibliothek ihre nachhaltigen Produkte oder Aktivitäten und das Team des Lesecafés bereitete gesunde Linsenvariationen zu.



2021	Anzahl	Besucher
Kinderveranstaltungen	77	1.579
Veranstaltungen für Erwachsene und für alle	38	1.258
Gesamt	116	2.841

Diese Vielfalt und Lebendigkeit unterstreichen die Bedeutung der Stadtbibliothek als Ort der Inspiration und der Kommunikation, ein Dritter Ort neben dem Zuhause und der Arbeit. Ray Oldenburg hat ihn 1989 definiert als einen Ort, an dem alle Menschen kommen und gehen können, wie sie möchten, der leicht erreichbar ist, an dem Gespräche erwünscht sind und der sogar als eine Art Heimat wahrgenommen werden kann. Die Tatsache, dass viele Besucher*innen – in schwierigen Zeiten - die Veranstaltungsangebote besucht und auch sehr viele Lernende gleich am ersten

erlaubten Tag wieder den Lernort Bibliothek genutzt haben, spricht dafür, dass die Aumühle bereits ein Dritter Ort ist. Diese Strategie soll in den nächsten Jahren weiterverfolgt werden. Die Ausleihe von Medien wird dabei immer eine wichtige Rolle spielen, aber eben nur eine neben vielen anderen.

Medien und Kunden

Bestand und Ausleihe im Zweijahresvergleich

	Bestand 2020	Bestand 2021	Veränderung	Ausleihen 2020	Ausleihen 2021	Veränderung
Romane	11.961	12.611	5,4%	35.001	33.023	-5,7%
Fremdspr. Romane	931	1.039	11,6%	1.924	1.704	-11,4%
Buch Zwischendeck	2.727	2.825	3,6%	8.954	7.559	-15,6%
Kinderbuch	12.888	13.085	1,5%	75.285	73.697	-2,1%
Sachbuch	15.379	16.248	5,7%	32.184	28.145	-12,5%
Zeitschriften	2.080	1.791	-13,9%	7.812	7.752	-0,8%
DVD	4.405	4.387	-0,4%	33.084	23.425	-29,2%
Musik-CD	3.819	3.916	2,5%	8.754	4.385	-49,9%
Tonies	90	130	44,4%	1.123	2.358	110,0%
Hörbuch Kinder	2.737	2.953	7,9%	41.050	28.713	-30,1%
Hörbuch Erwachsene	1.886	1.986	5,3%	24.285	6.614	-72,8%
Spiele	447	487	8,9%	3.179	3.223	1,4%
Karten	196	194	-1,0%	515	463	-10,1%
Konsolenspiele	291	334	14,8%	2.714	2.706	-0,3%
CD-ROM	75	60	-20,0%	306	86	-71,9%
eReader, Controller, ...	7	13	85,7%	421	260	-38,2%
Gesamtbestand analog	59.919	62.059	3,6%	276.591	224.113	-19,0%
Anteil Non-Books	23,3%	23,3%		41,7%	32,2%	
eMedien DigiBObb.				46.999	50.494	7,4%
eMedien TigerBooks				1.215	801	-34,1%
Summe Analog + Digital				324.805	275.408	-15,2%

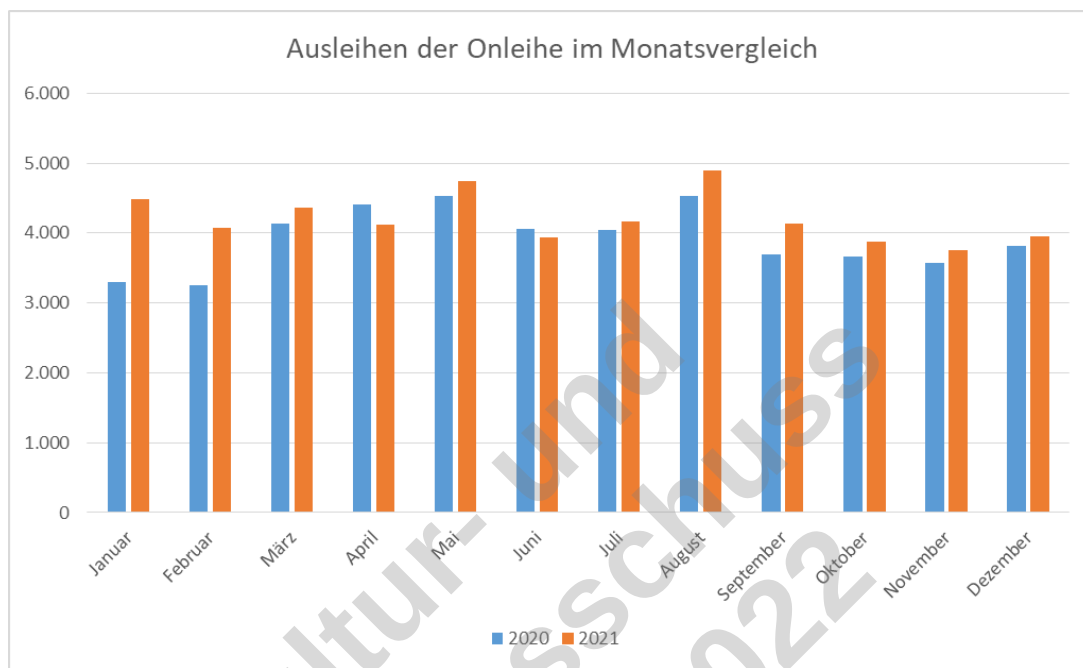
Zwei Aspekte führen dazu, dass die Ausleihzahlen des vergangenen Jahres deutlich niedriger als gewohnt sind:

- Pandemie und ihre Einschränkungen
 - Lockdown zu Beginn des Jahres
 - Zugangsbeschränkungen mit 3G und 2G am Ende des Jahres
 - Grundsätzliche Zurückhaltung vieler Menschen, die Bibliothek zu besuchen, sich aufzuhalten und Medien auszuleihen
 - Weniger Besuche von Kindergärten und Schulen bedeuten weniger Ausleihgelegenheiten für diese Zielgruppen
- Veränderte Berechnung:
 - Eine technische Änderung in der Berechnung von Ausleihzahlen führt dazu, dass Medien mit mehreren Bestandteilen (zum Beispiel Hörbücher) nur noch einfach gezählt werden. Dadurch ergibt sich eine Verringerung der Ausleihzahlen.

Die Zahlen können daher nur dokumentiert, aber nicht sinnvoll mit Vorjahren verglichen werden.

Onleihe im Detail

18 % der Ausleihen wurden über die Onleihe DigiBObb. getätigt. Diese Medienplattform spielt in Zeiten von Lockdowns und Zugangsbeschränkungen eine besonders wichtige Rolle und hat mit einer Steigerung von 7,4 % erneut an Beliebtheit gewonnen.



Kunden im Zweijahresvergleich

Aktive Benutzer	2020	2021	Neuanmeldungen	2020	2021
Erwachsene	2.195	1.983	Erwachsene	297	199
Erwachsene ermäßigt	337	328	Erwachsene ermäßigt	49	36
Partnerkarte	106	95	Partnerkarte	9	9
Erwachsene Stadtmitarbeiter	5	3	Erwachsene Stadtmitarbeiter	2	0
Erwachsene Einzelausleihe	26	23	Erwachsene Einzelausleihe	12	12
Erwachsene gesamt	2.669	2.432	Erwachsene gesamt	369	256
Kinder 0-5 Jahre	285	216	Kinder 0-5 Jahre	85	105
Kinder 6-12 Jahre	1.175	1.078	Kinder 6-12 Jahre	165	181
Jugendliche 13-15 Jahre	387	345	Jugendliche 13-15 Jahre	33	21
Jugendliche 16-17 Jahre	166	145	Jugendliche 16-17 Jahre	15	7
Institutionen, Personal etc.	113	103	Institutionen, Personal etc.	9	16
Aktive Benutzer gesamt	4.795	4.319	Neuanmeldungen gesamt	676	586

Im zweiten Pandemiejahr bewegen sich die Zahlen der aktiven Benutzer sowie der Neuanmeldungen erneut auf niedrigem Niveau. Ein sinnvoller Vergleich ist erst wieder in einem Jahr ohne Einschränkungen möglich.

Ausblick auf 2022

- Verankerung der Konzepte für Digitale Kompetenzen im Bibliotheksangebot
- Durchführung der Fachtagung „Oberbayerischer Bibliothekstag “ am 27. Juni in hybrider Form
- Vorplanungen für neue Bibliothekssoftware
- Vorplanungen für Renovierung und Umgestaltung des Lesecafés

Kooperationen

Wir bedanken uns bei allen Kund*innen für ihr Vertrauen in die Stadtbibliothek sowie besonders für viele dankbare und lobende Worte in einem schwierigen Jahr. An alle Partner*innen ein herzliches Dankeschön für die tatkräftige oder finanzielle Unterstützung.

Zu guter Letzt

Wir freuen uns sehr, dass der Künstler da.poty die Stadtbibliothek in der Aumühle in einer Fußgängerunterführung verewigt hat. Ein tolles Projekt des Stadtjugendrats.



Foto 1: Pixabay. Weitere Fotos: Stadtbibliothek

Kultur- und
Verkausschuss
09.03.2022

Kurzbericht 1. Quartal 2021

Ausnahmesituation

Das Jahr 2021 begann so enttäuschend wie das Jahr 2020 endete – mit einem Lockdown und der Schließung der Bibliothek. Erst am 21. Januar durften Bibliotheken mit einem Medien-Abholservice starten, so dass zumindest die Medienversorgung unserer Bibliothekskund*innen gewährleistet war. Zum 8. März entschied die Staatsregierung, dass Bibliotheken für Rückgabe und Ausleihe inzidenzunabhängig öffnen dürfen. Das war ein starkes Signal für die Bedeutung von Bibliotheken als Bildungseinrichtung und Ort sozialer Gerechtigkeit.

Die Online-Veranstaltungen liefen schon routinierter ab und wurden von kleinen und großen Teilnehmer*innen positiv aufgenommen. Die beiden Entscheide des Vorlesewettbewerbs liefen völlig anders ab als gewohnt. Die Kinder reichten ein Video ein, auf dem sie 3 Minuten lang aus einem selbstgewählten Buch vorlasen. Die fünfköpfige Jury traf sich im Saal der Bibliothek, schaute alle Beiträge an und entschied sich anhand festgelegter Bewertungskriterien für die Sieger*innen.

Veranstaltungen

Kinderveranstaltungen	Anzahl	Teilnehmer
Online-Vorlesestunde ab 3 Jahre	3	41
Kinderveranstaltungen für Kindergärten, Schulen und Horte		
Kreisentscheid des Vorlesewettbewerbs - Online-Veranstaltung	1	13
Bezirksentscheid des Vorlesewettbewerbs - Online-Veranstaltung	1	13
Veranstaltungen für Erwachsene und für alle		
Online-Vortrag "Wieso immer die Juden" mit Dr. Juliane Sagebiel und Dr. Klaus Weber	1	80
Gesamt	6	147

Bestand und Entleihungen im Überblick

	Bestand	Ausleihe	% v. Bestand Bereiche	% v. Ausleihe Bereiche	% v. Gesamt- bestand	% v. Gesamt- ausleihen
Romane	12.236	3.579	27,3	22,9	19,9	15,1
Fremdspr. Romane	960	161	2,1	1,0	1,6	0,7
Buch Zwischendeck	2.790	939	6,2	6,0	4,5	4,0
Kinderbuch	13.167	7.896	29,4	50,5	21,4	33,3
Sachbuch	15.697	3.050	35,0	19,5	25,5	12,9
Summe	44.850	15.625	100,0	100,0	72,8	66,0

Zeitschriften	2.406	937	14,4	11,6	3,9	4,0
DVD	4.500	2.670	26,9	33,1	7,3	11,3
Musik-CD	3.859	471	23,0	5,8	6,3	2,0
Tonies	108	145	0,6	1,8	0,2	0,6
Hörbuch Kinder	2.935	2.571	17,5	31,9	4,8	10,9
Hörbuch Erwachsene	1.892	690	11,3	8,6	3,1	2,9
Spiele	477	317	2,8	3,9	0,8	1,3
Karten	197	39	1,2	0,5	0,3	0,2
Konsolenspiele	291	210	1,7	2,6	0,5	0,9
CD-ROM	75	15	0,4	0,2	0,1	0,1
eReader, Controller, ...	7	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstiges gesamt	16.747	8.065	100,0	100,0	27,2	34,0
Gesamt	61.597	23.690	100,0	100,0	100,0	100,0

eMedien DigiBObb.	12.926				
eMedien TigerBooks	222				
Gesamt + eMedien	36.838				

Entleihungen im Monatsvergleich

	2020	2021	Veränderung
Januar	35.751	5.880	-83,6%
Februar	33.271	6.594	-80,2%
März	31.794	24.364	-23,4%
Summe Quartal	100.816	36.838	-63,5%

Kurzbericht 2. Quartal 2021

Ausnahmesituation

Nachdem die Bibliothek seit 8. März inzidenzunabhängig für Rückgabe und Ausleihe geöffnet war, ließ der nächste Schritt länger auf sich warten. Am 25. Mai eröffnete das Lesecafé mit neuer Kaffeemaschine und neu gekauften Möbeln zum ersten Mal seinen Außenbereich. Ab 7.6. durfte man auch wieder innen essen und trinken sowie die Lese- und Arbeitsplätze nutzen. Wie schön war es, im Juni Veranstaltungen und Klassenaktionen wieder in Präsenz durchzuführen.

Veranstaltungen

Kinderveranstaltungen	Anzahl	Teilnehmer
Online-Vorlesestunden ab 3 Jahre	2	49
Sommer-Vorlesestunde ab 3 Jahre	1	23
Kinderveranstaltungen für Kindergärten, Schulen und Horte		
Führungen für Grundschulklassen	5	106
Führungen für Klassen weiterführender Schulen	1	10
Veranstaltungen für Erwachsene und für alle		
Neubürger-Gespräch mit Oberbürgermeister Raff	1	29
Digitaltag: BlueBots, Dash-Roboter, VR-Brille, Switch-Spielekonsole ausprobieren	1	40
Erzählcafé mit Gerhard Eisenkolb	1	23
Gesamt	12	280

Bestand und Entleihungen im Überblick

	Bestand	Ausleihe	% v. Bestand Bereiche	% v. Ausleihe	% v. Gesamt- bestand	% v. Gesamt- ausleihen
Romane	12.570	9.379	27,2	22,2	19,8	13,7
Fremdspr. Romane	990	557	2,1	1,3	1,6	0,8
Buch Zwischendeck	2.869	2.188	6,2	5,2	4,5	3,2
Kinderbuch	13.515	22.134	29,3	52,4	21,3	32,3
Sachbuch	16.219	7.997	35,1	18,9	25,5	11,7
Summe	46.163	42.255	100,0	100,0	72,6	61,7

Zeitschriften	2.674	2.506	15,3	9,6	4,2	3,7
DVD	4.549	7.986	26,1	30,5	7,2	11,7
Musik-CD	3.935	1.540	22,6	5,9	6,2	2,2
Tonies	123	671	0,7	2,6	0,2	1,0
Hörbuch Kinder	3.083	9.418	17,7	35,9	4,8	13,8
Hörbuch Erwachsene	1.951	2.048	11,2	7,8	3,1	3,0
Spiele	510	991	2,9	3,8	0,8	1,4
Karten	197	148	1,1	0,6	0,3	0,2
Konsolenspiele	312	866	1,8	3,3	0,5	1,3
CD-ROM	75	21	0,4	0,1	0,1	0,0
eReader, Controller, ...	13	6	0,1	0,0	0,0	0,0
Sonstiges gesamt	17.422	26.201	100,0	100,0	27,4	38,3
Gesamt	63.585	68.456	100,0	100,0	100,0	100,0

eMedien DigiBObb.	12.796				
eMedien TigerBooks	228				
Gesamt + eMedien	81.480				

Entleihungen im Monatsvergleich

	2020	2021	Veränderung
April	5.348	27.384	412,0%
Mai	17.281	29.156	68,7%
Juni	27.924	24.940	-10,7%
Summe Quartal	50.553	81.480	61,2%

Kurzbericht 3. Quartal 2021

Veranstaltungen

Kinderveranstaltungen	Anzahl	Teilnehmer
Sommer-Vorlesestunde ab 3 Jahre	3	69
Bücherwurm ab 5 (ehrenamtlich)	1	11
Lese- und Theaterclub "Rattenfänger" ab 8 Jahre (ehrenamtlich)	3	29
Lesenacht (Ferienprogramm)	1	19
"Tiere der Nacht in unserer Stadt" ab 7 Jahre (Kooperation mit Bund Naturschutz im Ferienprogramm)	1	15
"Wir erstellen ein Tonies-Hörspiel" ab 7 Jahre (Ferienprogramm)	1	10
Kinderveranstaltungen für Kindergärten, Schulen und Horte		
Deutsch-Ferienfreizeit	1	21
Führungen für Kindergartengruppen	2	18
Führungen für Grundschulklassen	23	496
Führungen für Klassen weiterführender Schulen	2	41
Veranstaltungen für Erwachsene und für alle		
Wöchentliche Sprechstunde zum Kennenlernen "VR-Brille"	3	6
Online-Workshop "3D-Druck"	1	3
Hybrid-Vortrag "Rosa Luxemburg" mit Dr. Julia Killet (Kooperation mit Sozialforum Amper und Rosa-Luxemburg-Stiftung Bayern)	1	39
Sommer-Lesung "Die kleine Eismanufaktur in Amalfi" mit Roberta Gregorio	1	52
Bibliotheksfest zum Jubiläum 30+1 mit Musik von RatzFatz, digitalen Aktionen sowie dem Familientheater "Der kleine Pilger" mit Olaf Droege	1	350
Montags-Special im Lesecafé: "Sommerfeeling aus Italien"	1	60
Führung für Deutschkurse	1	4
Gesamt	47	1.243

Ausnahmesituation

Der zweite Coronasommer fühlte sich fast normal an. Er war geprägt von Veranstaltungen unterschiedlichster Art, die allen Besucher*innen und dem Bibliotheksteam große Freude gemacht haben.

Bestand und Entleihungen im Überblick

	Bestand	Ausleihe	% v. Bestand Bereiche	% v. Ausleihe Bereiche	% v. Gesamt- bestand	% v. Gesamt- ausleihen
Romane	12.732	10.313	27,3	23,0	19,8	15,2
Fremdspr. Romane	995	556	2,1	1,2	1,5	0,8
Buch Zwischendeck	2.895	2.547	6,2	5,7	4,5	3,8
Kinderbuch	13.643	22.309	29,2	49,8	21,2	32,9
Sachbuch	16.391	9.050	35,1	20,2	25,5	13,3
Summe	46.656	44.775	100,0	100,0	72,5	65,9

Zeitschriften	2.808	2.293	15,9	9,9	4,4	3,4
DVD	4.565	6.008	25,8	26,0	7,1	8,8
Musik-CD	3.955	1.074	22,4	4,6	6,1	1,6
Tonies	127	733	0,7	3,2	0,2	1,1
Hörbuch Kinder	3.147	8.863	17,8	38,3	4,9	13,1
Hörbuch Erwachsene	1.977	1.951	11,2	8,4	3,1	2,9
Spiele	510	948	2,9	4,1	0,8	1,4
Karten	197	208	1,1	0,9	0,3	0,3
Konsolenspiele	317	834	1,8	3,6	0,5	1,2
CD-ROM	75	34	0,4	0,1	0,1	0,1
eReader, Controller, ...	13	172	0,1	0,7	0,0	0,3
Sonstiges gesamt	17.691	23.118	100,0	100,0	27,5	34,1
Gesamt	64.347	67.893	100,0	100,0	100,0	100,0

eMedien DigiBObb.		13.189				
eMedien TigerBooks		144				
Gesamt + eMedien		81.226				

Entleihungen im Monatsvergleich

	2020	2021	Veränderung
Juli	32.753	26.202	-20,0%
August	33.060	29.519	-10,7%
September	30.733	25.505	-17,0%
Summe Quartal	96.546	81.226	-15,9%

Eine technische Änderung in der Berechnung von Ausleihzahlen führt dazu, dass mehrteilige Medien (z.B. Hörbücher) nur noch

einfach gezählt werden. Dadurch ergibt sich eine Verringerung der Ausleihzahlen.

Kurzbericht 4. Quartal 2021

Veranstaltungen

Kinderveranstaltungen	Anzahl	Teilnehmer
Lese- und Theaterclub "Rattenfänger" ab 8 Jahre (ehrenamtlich)	1	9
Vorlesestunde ab 3 Jahre mit Eltern	2	55
Online-Vorlesestunde ab 3 Jahre mit Eltern	1	17
App-Entdecker ab 4 Jahre mit Eltern	1	9
"Käferrennen" mit den BlueBots ab 5 Jahre	1	11
Abenteuerzeit - Piratenrallye für Kinder ab 10 Jahre	1	7
Fliegendes Theater Berlin: "Schirmzauber" ab 3 Jahre	1	39
Theater United Puppets: "Haus im Glück" ab 4 Jahre	1	52
Kinderveranstaltungen für Kindergärten, Schulen und Horte		
Fliegendes Theater Berlin: "Schirmzauber" ab 3 Jahre	1	63
Theater United Puppets: "Haus im Glück" ab 4 Jahre	1	57
Vorleseaktion für 2. Klassen am Vorlesetag der Grundschule Mitte	1	23
Führungen für Kindergartengruppen	3	38
Führungen für Grundschulklassen	5	108
Führungen für Klassen weiterführender Schulen	4	93
Online-Recherchepräsentation für 11. Klasse	1	14
Veranstaltungen für Erwachsene und für alle		
Wöchentliche Sprechstunde zum Kennenlernen "VR-Brille"	8	15
Wöchentliche Sprechstunde zum Kennenlernen "3D-Druck"	9	19
Online-Workshop "3D-Druck"	1	4
Nachhaltigkeitswochen im Rahmen der "Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit"		
Aktionstag mit Präsentation regionaler Initiativen und Geschäfte	1	349
Workshop "Zero Waste" mit Aline Pronnet	1	25
Workshop "Nachhaltige Periode" mit Aline Pronnet	1	6
Workshop "Zero Waste Ü50" mit Ariane Zuber	1	10
Vortrag "Müllerrfahrten" mit Sebastian Heiß und "1,2,3 plastikfrei" mit Aline Pronnet	1	19
Ladies Crime Night mit Musik von Frank Wunderer	1	51
Filmabend "Der marktgerechte Mensch" (Kooperation mit Sozialforum Amper, Eine-Welt-Zentrum, GEW Kreisverband und NGG)	1	7
Bruck´n´Roll : Pen & Paper (Kooperation mit Würfel & Schwert e.V.)	1	71
Gesamt	51	1.171

Ausnahmesituation

Ab Mitte November führten steigende Infektionszahlen und daraus folgende Einschränkungen leider dazu, dass erneut Veranstaltungen verschoben werden mussten und die Lebendigkeit des Bibliotheksalltags – wie in allen Lebensbereichen – wieder deutlich abnahm. Dass durch 3G und 2G für manche Personen ein Bibliotheksbesuch verwehrt wurde, kollidierte bei grundsätzlicher Akzeptanz der Maßnahmen doch mit dem Selbstverständnis einer offenen Bibliothek für alle.

Bestand und Entleihungen im Überblick

	Bestand	Ausleihe	% v. Bestand Bereiche	% v. Ausleihe Bereiche	% v. Gesamtbestand	% v. Gesamtausleihen
Romane	12.974	9.752	27,1	23,5	19,6	15,2
Fremdspr. Romane	1.041	430	2,2	1,0	1,6	0,7
Buch Zwischendeck	3.003	1.885	6,3	4,5	4,5	2,9
Kinderbuch	14.070	21.358	29,4	51,5	21,2	33,3
Sachbuch	16.800	8.048	35,1	19,4	25,4	12,6
Summe	47.888	41.473	100,0	100,0	72,3	64,7

Zeitschriften	3.069	2.016	16,7	8,9	4,6	3,1
DVD	4.687	6.761	25,5	29,9	7,1	10,6
Musik-CD	3.992	1.300	21,7	5,8	6,0	2,0
Tonies	133	809	0,7	3,6	0,2	1,3
Hörbuch Kinder	3.277	7.861	17,8	34,8	4,9	12,3
Hörbuch Erwachsene	2.051	1.925	11,2	8,5	3,1	3,0
Spiele	552	967	3,0	4,3	0,8	1,5
Karten	197	68	1,1	0,3	0,3	0,1
Konsolenspiele	338	796	1,8	3,5	0,5	1,2
CD-ROM	75	16	0,4	0,1	0,1	0,0
eReader, Controller, ...	13	82	0,1	0,4	0,0	0,1
Sonstiges gesamt	18.384	22.601	100,0	100,0	27,7	35,3
Gesamt	66.272	64.074	100,0	100,0	100,0	100,0

eMedien DigiBObb.	11.583				
eMedien TigerBooks	207				
Gesamt + eMedien	75.864				

Entleihungen im Monatsvergleich

	2020	2021	Veränderung
Oktober	32.038	23.595	-26,4%
November	38.967	26.327	-32,4%
Dezember	4.670	25.942	455,5%
Summe Quartal	75.675	75.864	0,2%

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 2629/2022

6. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.		Ausstellungsprojekte im Museum und „Museum im Kunsthaus,, 2021/2022– Rückblick und Vorschau; Kenntnissnahme		
TOP - Nr.			Vorlagenstatus	öffentlich
AZ:	1-321	Erstelldatum	26.01.2022	
Verfasser	Kink, Barbara, Dr.	Zuständiges Amt	Amt 1	
Sachgebiet	15 Bibliothek, Museum, Archiv	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		
Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss	Kenntnissnahme	09.03.2022	Ö

Bekanntgabe:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt den vorliegenden Sachvortrag zur Kenntnis.

Referent/in	Jäger / SPD		Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in	Klemenz, Dr. / CS		Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in		Wollenberg, Prof	Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen				
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				€

Sachvortrag:**1.1 Ausstellungen 2021**

Diese **Ausstellungen** wurden 2021 erfolgreich mit Rahmenprogramm im Museum und im Kunsthaus präsentiert:

20. November 2020 bis 26. September 2021 (wurde verlängert)
„Frau darf ... 100 Jahre Künstlerinnen an der Akademie“

2. Juli bis 26. September 2021
„Erleuchtet – Faszination elektrisches Licht“ und „Schöner Strom“. Fotografien von Karl Heinz Rothenberger im Museum im Kunsthaus
 Ausstellungsprojekt zum 25jährigen Bestehen der Landpartie – Museen rund um München: Hell & Dunkel. Kunst- und Kulturgeschichte in neun Museen

Seit 19. November 2021
„Der romantische Blick. Werke aus der Sammlung Maibaum Lübeck“
 Die große Jubiläumsausstellung anlässlich des 30jährigen Bestehens des Museums konnte mit einer kleinen Eröffnungsfeier begangen werden.

1.2 Auswirkungen von Corona

Kulturelle Einrichtungen waren 2021 gefordert, die tagesaktuellen Richtlinien zu erfüllen. Diese wechselten von einer Anmeldepflicht vor dem Museumsbesuch über die 3 G-Regelung schließlich zur 2 G+-Regelung. Die Einforderung eines Tests vor einem Besuch seit 15.12.2021 war anfänglich schwierig. Das Entfallen der Testpflicht nach der Drittimpfung brachte eine größere Akzeptanz bei den Besucher*innen.

Sehr zögerlich wurden Führungen von Schulklassen wahrgenommen, lange Zeit waren Museumsbesuche für Schulklassen verboten; Kindergeburtstage fanden – angepasst an die aktuellen Hygienerichtlinien – jedoch zahlreich statt.

Die Gesamtbesucher*innenzahl für das Museum betrug im Jahr 2021 trotz erschwelter Bedingungen (lange Lockdown-Phase bis 16.5.2021, wenig Schüler*innengruppen, keine Brucker Kulturnacht) insgesamt 6.168 Besucher*innen. (Im Vergleich 2020: 6.322; 2019: 12.853, 2018: 10.281). Die Besucherzahlen nehmen seit Jahresanfang 2022 an Fahrt auf.

Dies ist nicht zuletzt einer intensiven PR-Arbeit zu verdanken. Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiger Bestandteil des Museumsbetriebs. Durch Facebook, Instagram und Blogbeiträgen, durch Vernetzung mit den Landpartie-Museen, durch Kontaktpflege mit dem BR und den Printmedien, vor allem auch durch die aktive Unterstützung der örtlichen Presse werden Sonderausstellungen, museumspädagogische Aktionen und Veranstaltungen beworben.

1.3 Sonstige Aktivitäten 2021

Das Museum konnte 2021 zwei Jubiläen feiern:
 25 Jahre Landpartie – Museen rund um München
 30 Jahre Museum Fürstenfeldbruck

25 Jahre Landpartie – Museen rund um München

Präsentation in der Landesstelle Infopoint im Alten Hof in München mit Bannern und einem Film zu allen Museen des Verbundes. Vorstellung der einzelnen Häuser und Betonung deren verbindender Qualitäten als besonders vielseitige Ausflugsziele rund um München.

30. Geburtstag des Museums Fürstenfeldbruck

Mit einem Abend der offenen Tür am Samstag, den 25.9.2021 wurde bei freiem Eintritt das 30jährige Bestehen mit Führungen durch die Dauer- und Sonderausstellungen (**Künstlerinnen** und **Erleuchtet**), einer großen Geburtstagstorte und Live-Musik gefeiert.

30 Jahre – 30 Köpfe – 30 Tage

Zum Jubiläum wurden 30 Köpfe aus dem Museum auf Plakaten in Fürstenfeldbruck vorgestellt – aus allen Abteilungen, aus allen Zeiten. Sie standen stellvertretend für die vielen Gesichter des Museums, die Geschichten hinter den Werken und luden zu einer Spurensuche im Museum ein. Ein Info-Blatt begleitete die Besucher*innen 30 Tage, vom 25.9.-25.10 2021, auf einer Entdeckungstour durchs Museum.

Ausstand von Angelika Mundorff M.A.

Die langjährige Museumsleiterin Angelika Mundorff M.A. ging mit Wirkung zum 31.12.2021 krankheitsbedingt in den vorzeitigen Ruhestand. Dr. Barbara Kink wurde zu ihrer Nachfolgerin ernannt, stellvertretende Museumsleitung ist seit 1.1.2022 Verena Beaucamp M.A.

1.4 Ausstellungsprojekte 2022

19. November 2021 bis 31. Juli 2022 (konnte verlängert werden)

„Der romantische Blick“ – Werke aus der Sammlung Maibaum Lübeck

In der ganz besonderen Ausstellung werden Landschaftsbilder bedeutender romantischer Maler wie Caspar David Friedrich, Johan Christian Dahl, Carl Gustav Carus u.v.m. aus der bisher nie gezeigten „Sammlung Maibaum Lübeck“ präsentiert. Sie zeigen existentielle menschliche Gefühle wie Sehnsucht, Melancholie und eine Ästhetisierung und Emotionalisierung von Landschaft, die auch uns Heutige ansprechen. (Mit einem Ausstellungskatalog mit Vorwort von Daniel Kehlmann)

Museum im Kunsthaus

28. Januar bis 24. April 2022

René Groebli. EARLY WORK. Fotografien 1945-1955

Der heute noch aktive Schweizer Fotograf (*1927) ist mit seinen Arbeiten in vielen internationalen Sammlungen vertreten. Er zählt zu den brilliantesten Schwarz-Weiß-Fotografen seiner Zunft. Die Arbeiten des „subtilen Meisters der Dunkelkammer“ be-

sitzen eine ganz eigene subjektiv-poetische Bildsprache. René Groebli gehört zweifellos zu den experimentierfreudigsten Persönlichkeiten der Fotogeschichte. Hier gab es anstelle einer Eröffnung eine verlängerte Abendöffnung.

Museum im Kunsthaus

29. Juli bis 23. Oktober 2022

Olympia 1972

Die Olympiade von 1972, die sich 2022 zum 50. Mal jährt, hat die Region um München geprägt und verändert. Von dem sportlichen und kulturellen Großereignis gingen starke Modernisierungsimpulse aus. Stadt und Umland wuchsen zusammen. Für Fürstenfeldbruck hat die Olympiade von 1972 eine ganz besondere Bedeutung: Am 5. September fanden die „heiteren Spiele“ mit dem Attentat auf die israelische Mannschaft jäh ihr Ende. Auf dem Flugfeld des Fliegerhorstes ging der Befreiungsversuch für neun Geiseln und einen Polizisten tödlich aus. Das dramatische Ereignis hat sich bis heute tief in das kollektive Gedächtnis eingegraben.

Für diese – für Fürstenfeldbruck sehr bedeutsame – Ausstellungssequenz „Attentat“ stehen wir mit dem Team im Landratsamt in engem Austausch, das gerade eine App arbeitet.

Dieses Ausstellungsprojekt folgt einem partizipativen Museumskonzept. Die Bevölkerung wurde in der örtlichen Presse zur Teilnahme aufgerufen. Zahlreiche Objekte und Geschichten wurden uns in den letzten Wochen zugeschickt bzw. ins Museum gebracht.

Im Rahmen der Ausstellungen sind auch Veranstaltungen mit Zeitzeugen, Vorträge und eine Themenführung zum Fliegerhorst geplant.

Museum

18. November 2022 bis 4. Juni 2023

Pumuckl und mehr – Ellis Kaut zum 102.

Vor 60 Jahren erfand die Schriftstellerin Ellis Kaut (1920-2015) die Figur Pumuckl, den frechen Kobold mit den roten Haaren, illustriert erstmals von der Künstlerin Barbara von Johnson. Daneben malte und fotografierte Ellis Kaut ihr Leben lang und hinterließ ein umfangreiches Werk. Im Alter von 94 Jahren starb sie in Fürstenfeldbruck. Kinder und Erwachsene erfahren in der Ausstellung interessante Geschichten über den Pumuckl und die kreativen Köpfe dahinter.

1.5 Weitere Projekte 2022

Teilnahme am Erinnerungsprojekt 50 Jahre Olympia-Attentat:

12 Monate – 12 Namen

Zum 50. Jubiläum der Olympischen Spiele in München wird 2022 ganzjährig an das Olympia-Attentat am 5. und 6. September 1972 erinnert. Jeden Monat steht ein Opfer im Mittelpunkt des Gedenkens. Es sind verschiedene Interventionen im öffentlichen Raum geplant, von Installationen, die über jeweils einen ganzen Monat zu sehen sein werden, bis hin zu eintägigen Aktionen. Koordiniert wird das Projekt vom Jüdischen Museum München, dem NS-Dokumentationszentrum und dem Generalkonsulat des Staates Israel.

Das Museum Fürstenfeldbruck beteiligt sich im **September 2022** mit einer Außenstelle und einer Gedenkfeier zu dem Ringer Mark Slavin מרק סלבין (1954-1972).

Flyer Kunstareal Fürstenfeld

Wir nehmen an einer Informationsreihe über das Kunstareal Fürstenfeld teil. Diese Informationsbroschüren über den Skulpturenweg, das Kunsthaus, das Museum und das Haus 10 wurden von der Kulturstiftung Derriks initiiert. Sie dienen als Ergänzung zur Broschüre des Tourismusamts der Kreisstadt „Geschichten und Gesichter einer Stadt am Fluss“ und sind künftig im Klosterbereich erhältlich.

Miller-Kreuz 13.4.2022

Übergabe des neu gestalteten Miller-Kreuzes von den Stadtwerken an die Stadt im Beisein der Familie von Miller, Leonhardikirche am 13.4.2022, 10-12 Uhr. Das historische Miller-Kreuz wurde als Dauerleihgabe an das Museum übergeben.

Teilnahme bei der Vergabe des Karl-Trautmann-Preises 2022

Teilnahme am Provenienzforschungsprojekt der Landesstelle für nichtstaatliche Museen

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 2630/2022

6. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.		Landesausstellung in Fürstenfeldbruck; Kenntnisnahme			
TOP - Nr.			Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:		1-321	Erstelldatum	26.01.2022	
Verfasser		Kink, Barbara, Dr.	Zuständiges Amt	Amt 1	
Sachgebiet		15 Bibliothek, Museum, Archiv	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		
Beratungsfolge			Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss		Kenntnisnahme	09.03.2022	Ö

Bekanntgabe:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt den vorliegenden Sachvortrag zur Kenntnis.

Referent/in	Klemenz, Dr. / CS		Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in	Jäger / SPD		Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in		Wollenberg, Prof	Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen				
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				€

Sachvortrag:

Am 29. Juli 2021 besuchte der Direktor des Hauses der Bayerischen Geschichte, Dr. Richard Loibl, erneut Fürstenfeldbruck. Diesmal wurden die Gebäude des Schlachthofareals auf der Lände als Spielort einer möglichen Landesausstellung geprüft. An der Begehung nahmen teil Dr. Birgitta Klemenz, Prof. Dr. Klaus Wollenberg, Dr. Barbara Kink, Johannes Dachsel, Georg Huber und Grit Adam. Anschließend wurden Gebäude im Fliegerhorst (v.a. Wappensaal) besichtigt.

Dr. Loibl beschied in einem Brief vom 9.9.2021: *„Die vorgeschlagenen Wandöffnungen im ehem. Kessel- und Kühlhaus beheben die bereits beim Ortstermin festgestellte Kleinteiligkeit der Räumlichkeiten leider nicht. Den im Plan aufgeführten Zwischenbau müsste die Stadt Fürstenfeldbruck mit eigenen Finanzmitteln gemäß den klimatischen, konservatorischen und sicherheitstechnischen Anforderungen des Museumsstandards errichten. [...] Eine weitere Prüfung lohnt sich jedoch beim Gelände des Fliegerhorsts. Abhängig von der tatsächlichen Verfügbarkeit des Areals und der Gebäude ab einem konkreten Zeitpunkt nach 2025 wäre hier eine völlig neue Form von Landesausstellung als Zwischennutzung des früheren Militärgeländes denkbar. Um dies ins Auge fassen zu können, ist natürlich eine ganz genaue und konkrete Klärung der Verfügbarkeiten, Nutzflächen und Möglichkeiten nötig.“*

Momentan ist es schwierig, konkrete Räumlichkeiten auf dem Gelände des Fliegerhorstes anzubieten. Insbesondere ist es derzeit nur sehr schwer darstellbar, einen seriös haltbaren Zeitpunkt zu nennen, an dem diese Flächen dann – mit Museumsstandards ertüchtigt – zur Verfügung stehen würden. Vereinbart wurde, dass man mit dem Haus der Bayerischen Geschichte in Verbindung bleibt.

Kultur- und
Verkausschuss
09.03.2022

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 2631/2022

6. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.		Umgang mit Objekten aus dem städtischen Kunstdepot; Beschluss				
TOP - Nr.			Vorlagenstatus		öffentlich	
AZ:		1-321	Erstelldatum		26.01.2022	
Verfasser		Kink, Barbara, Dr.	Zuständiges Amt		Amt 1	
Sachgebiet		15 Bibliothek, Museum, Archiv	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:			
Beratungsfolge			Zuständigkeit		Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss		Entscheidung		09.03.2022	Ö

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Werkausschuss beschließt, für wenige Ausnahmen eine kostenfreie verwaltungsseitige Freigabe einzelner Kunstwerke zuzulassen. Diese Einzelfälle sind im Nachgang dem KWA bekannt zu geben.

Referent/in	Klemenz, Dr. / CS		Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in	Jäger / SPD		Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in		Weinberg / BBV	Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen				
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				€

Sachvortrag:

Das städtische Depot im Rathaus umfasst ca. 400 Objekte, die derzeit sehr beengt im Rathaus eingelagert sind. Ein Umzug in die Räume des Stadtarchivs Fürstenfeldbruck ist für Frühjahr 2022 geplant.

In der Vergangenheit gab es Nachfragen, ob die Stadt berechtigt ist, Objekte aus dem städtischen Kunstdepot beispielsweise für pensionierte/verrentete Mitarbeiter*innen als Geschenk herauszugeben.

Laut Art. 75 III GO ist es Kommunen nicht erlaubt, Vermögensgegenstände zu verschenken. Eine Einschränkung erfolgt jedoch in der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 15.5.1992, Az. IB3-3036-29/5. Hier wird die Veräußerung oder Schenkung kommunaler Vermögensgegenstände mit Einschränkungen ermöglicht:

Vor Herausgabe (durch Schenkung oder auch Veräußerung) muss eine objektiv nachprüfbare Prüfung stehen. Diese Prüfung von kommunalen Vermögensgegenständen muss (lt. 1.1.2.3.) durch eine schriftlich zu begründende Schätzung vorgenommen werden. In der Bekanntmachung wird geregelt, dass „Veräußerungen unter Wert“ zulässig sind, „wenn sie der Erfüllung kommunaler Aufgaben dienen“. Weiterhin wird für Veräußerungen oder Veränderungen von Sachen mit besonderem wissenschaftlichem, geschichtlichem oder künstlerischem Wert empfohlen, sich vom Landesamt für Denkmalpflege beraten zu lassen.

Der städtische Kunstbesitz wird vom Museum betreut. Von Museumsseite ist es durchaus denkbar, das städtische Depot durch Abgabe von weniger wichtigen Objekten – also „finanziell geringwertigeren Kunstwerken“ – zu entlasten. Um dies zu gewährleisten, müsste das Depot in Bezug auf „möglicherweise abzugebende Objekte“ erstmal in verschiedene Kategorien unterteilt werden:

- Werke von künstlerisch oder historisch hohem Wert, unersetzbar
- Werke von künstlerisch oder historisch geringerem Wert

Kultur- und
Verkausschuss
09.03.2022

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 2658/2022

6. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.		Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Veranstaltungsbetrieb 2022			
TOP - Nr.			Vorlagenstatus	nicht öffentlich	
AZ:			Erstelldatum	15.02.2022	
Verfasser		Leinweber, Norbert	Zuständiges Amt	VF	
Sachgebiet		Veranstaltungsforum Fürstenfeld	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		
Beratungsfolge			Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss		Kenntnisnahme	09.03.2022	Ö

Anlagen:	1) Faltblatt Klaviersommer 2) Presseartikel „Festival soll Chören neue Wege zeigen“
----------	--

Bekanntgabe:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis

Referent/in	Klemenz, Dr. / CS		Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in	Jäger / SPD		Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen				
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				€

Sachvortrag:

Märkte und Messen 2022: Es steht zu hoffen, dass die in Fürstenfeld angestammten Märkte und Messen ab dem Frühjahr so wie in Zeiten vor der Pandemie stattfinden können. Mit Ausnahme der „Fürstenfelder Modellbautage“ sind jedenfalls sämtliche Veranstaltungen – von der Erlebniswelt Fliegenfischen, über die Internationalen Naturfoto- und die Fürstenfelder Gartentage bis zur ANIMUC – entsprechend terminiert.

Internationales Tanzfestival „dancefirst“ / 11. Juni bis 13. Juli 2022: Seit seiner Premiere 2016 hat sich dancefirst zu einem namhaften internationalen Tanzfestival entwickelt. Mit dem Ziel, über den Tanz Menschen unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft zusammenzubringen, soll das Veranstaltungsforum auch diesmal zu einem Ort der Begegnung und des kulturellen Austauschs werden. Dafür haben wir erstklassige internationale Tanzkompanien eingeladen, binden die regionale Tanzszene ein und bieten attraktive Begleitveranstaltungen an. Zu erleben sind diesmal Künstler*innen aus Spanien, Italien, Deutschland, Kanada und Slowenien. Sämtliche Produktionen des Festivals sind Bayern-Premieren, eine gelangt deutschlandweit erstmalig zur Aufführung. Das Festivalprogramm wird Mitte März 2022 veröffentlicht, kurz darauf startet auch der Vorverkauf. Veranstalter: Veranstaltungsforum Fürstenfeld.

Klaviersommer / 25. Juni bis 23. Juli 2022: Für Liebhaber meisterhafter Klavierwerke organisiert und veranstaltet das Veranstaltungsforum seit 2019 im Stadtsaal den Fürstenfelder Klaviersommer. Musikfreunde dürfen sich auch in diesem Jahr wieder auf drei leidenschaftliche und virtuose Konzerte in sommerlicher Atmosphäre freuen:

1. Konzert: William Youn, 25.06.22, Werke: W. A. Mozart, F. Liszt, F. Schubert
Als Kosmopolit ist William Youn auf den großen Bühnen weltweit zuhause. Der Pianist konzertierte mit den Münchner Philharmonikern oder dem Mariinsky Orchester St. Petersburg. Er erhielt Preise bei prestigeträchtigen Wettbewerben wie dem „Concours Reine Elisabeth“ in Brüssel. William Youns Zyklus mit Mozart-Klaviersonaten wurde mit dem „Pizzicato Supersonic Award“ ausgezeichnet. 2020 begann der Pianist eine Gesamtaufnahme der Schubert-Sonaten. Kammermusikalisch arbeitet er eng mit prominenten Künstlern wie dem Bratschisten Nils Mönkemeyer oder der Klarinettistin Sabine Meyer zusammen.

2. Konzert: Danae & Kiveli Dörken, Klavierduo, 09.07.22, Werke: F. Schubert, E. Grieg, J. Brahms u. a.
Die deutsch-griechischen Schwestern Danae und Kiveli Dörken, beide als Solistinnen international erfolgreich, bilden ein Klavierduo der Extraklasse. Schon als Kinder brachten sie die Musikwelt zum Staunen: Danae wurde als Siebenjährige von dem Geiger Yehudi Menuhin gefördert. Kiveli war mit fünf Jahren die bislang jüngste Preisträgerin beim Steinway Wettbewerb in Hamburg. Danae und Kiveli Dörken gastieren in bedeutenden Sälen wie der Kölner Philharmonie und dem Konzerthaus Berlin, sowie bei Festivals wie dem „Sommets musicaux“ in Gstaad.

3. Konzert: Cédric Pescia, 23.07.22, Werke: J. S. Bach, R. Schumann, F. Schubert
Cédric Pescia bringt den Konzertflügel zum Singen, Schweben und Tanzen. Der vielseitige Künstler gab Recitals im Mozarteum und in der Carnegie Hall; er gastierte bei Festivals in Luzern oder Rheingau, konzertierte als Solist mit dem Orchestre

de la Suisse Romande, der Klassischen Philharmonie Bonn und dem Sinfonieorchester Milano. Der Schweizer gewann 2002 gegen fünfhundert Konkurrenten einen der renommiertesten Klavierwettbewerbe der Welt: die „Gina Bachauer Competition“ in Salt Lake City.

Neben Einzelkarten werden auch wieder Abonnements angeboten, mit denen sich 35 % der regulären Eintrittskosten sparen lassen. Schüler*innen, Student*innen sowie Menschen mit Behinderung (ab 80%) und notwendige Begleitpersonen erhalten 50 % Ermäßigung. Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre haben freien Eintritt. Veranstalter: Veranstaltungsforum Fürstenfeld.

Fürstival / 2 + 3. September 2022: Die Premiere des neuen Musikfestivals, das Anfang September im Stadtsaalhof stattfindet, erfreut sich bereits reger Nachfrage. Insgesamt wurden schon rund 500 Tickets verkauft. Besonders beliebt waren die preisgünstigen Earlybird-Tickets, die bis Ende Januar 2022 verfügbar waren. Inhaltlich widmet sich das zweitägige Open-Air-Event dem Musik-Genre „Neue Volksmusik“ - einer Verbindung von Elementen der Volksmusik mit Hip-Hop, Rock, Jazz und anderen Stilen. Hauptzielgruppe sind junge Erwachsene im Alter von 18 bis 30 Jahren, sprich Besucher*innen, die im Veranstaltungsforum bislang (noch) unterrepräsentiert sind und die während der Pandemie auf vieles verzichten mussten. Veranstalter: Veranstaltungsforum Fürstenfeld.

Chorfestival „Vokalsinn“: Im Sommer gibt es im Veranstaltungsforum Fürstenfeld eine Premiere der besonderen Art. Unter dem Motto „Chormusik mal anders gedacht“ treffen sich hier vom 28. bis 31. Juli 2022 Chorleiter, Vorstandsmitglieder, Sänger und Dirigenten. Das Festival soll Anregungen bieten, wie man Chorkonzerte mit mehr Leben füllen kann, anstatt „nur“ auf der Bühne zu stehen. In Workshops wollen die Sänger*innen neue Wege gehen und die Ergebnisse dann bei Konzerten präsentieren. Veranstalter: Vokalkonzepte e. V.

SAISON 2022

TOP Ö 9

fürstenfelder KLAVIER SOMMER



35%
mit dem ABO
SPAREN!!

SA 25.06.22

WILLIAM YOUN

*W. A. Mozart, F. Liszt,
F. Schubert*

SA 09.07.22

**DANAE & KIVEL
DÖRKEN, KLAVIERDUO**

*F. Schubert, E. Grieg, J. Brahms
(„Ungarische Tänze“)*

SA 23.07.22

CÉDRIC PESCIA

*J. S. Bach, R. Schumann,
F. Schubert*

*Drei Klavierabende
in sommerlicher Atmosphäre
- LEIDENSCHAFTLICH,
BERÜHREND,
VIRTUOS*

Künstlerische Leitung: S. & D. Schemann

fürstenfelder KLAVIER SOMMER

Der Fürstenfelder Klaviersommer – Ihr Sommernachtstraum

- ◆ drei meisterhafte Klavierabende
in sommerlicher Atmosphäre
- ◆ leidenschaftliche und virtuose Interpretationen
der schönsten Klavierwerke

Wir freuen uns auf Ihre Besuche!

N. Leinweber



Der Fürstenfelder Stadtsaal bietet

- ◆ eine exzellente Akustik
- ◆ ausgezeichnete Sicht von allen Plätzen
- ◆ eine luftig-transparente Architektur
- ◆ Barrierefreiheit
- ◆ bewährtes Corona-Schutzkonzept

Die Vorteile des Klaviersommer-Abos sind

- ◆ drei Konzerte zum Preis von zweien
- ◆ 35 % Ersparnis gegenüber Einzelkarten
- ◆ Ihr Abo ist übertragbar





Genuss rundum

Vor dem Konzert

- ◆ lädt das traumhafte Klosterareal zum Flanieren ein
- ◆ können Sie sich von der örtlichen Gastronomie kulinarisch verwöhnen lassen



In der Pause

- ◆ genießen Sie erfrischende Getränke auf der überdachten Sommerterrasse

Als Nachklang

- ◆ stehen die Pianist*innen zum Gespräch bereit und lassen sich mit etwas Glück bei einer Spezialzugabe direkt über die Schulter schauen – ein besonderes Erlebnis!

1. KONZERT

SA 25.06.22 | 20:00 | STADTSAAL

WILLIAM YOUN

W. A. Mozart, F. Liszt, F. Schubert

Als Kosmopolit ist William Youn auf den großen Bühnen weltweit zuhause. Der Pianist konzertierte mit den Münchner Philharmonikern oder dem Mariinsky Orchester St. Petersburg. Kammermusikalisch arbeitet er eng mit prominenten Künstlern wie dem Bratschisten Nils Mönkemeyer zusammen. Er erhielt Preise bei prestigeträchtigen Wettbewerben wie dem „Concours Reine Elisabeth“ in Brüssel. Sein Zyklus mit Mozart-Klaviersonaten wurde mit dem „Pizzicato Supersonic Award“ ausgezeichnet.

„Die Aussagekraft seiner Interpretationskultur ist bei aller augenscheinlichen ‚Einfachheit‘ von solcher Intensität, dass jeder seiner Vorträge zum Erlebnis wird.“ (Rheinische Post)



2. KONZERT

SA 09.07.22 | 20:00 | STADTSAAL

DANAE & KIVELI DÖRKEN, KLAVIERDUO

*F. Schubert, E. Grieg, J. Brahms
(„Ungarische Tänze“) u. a.*

Die deutsch-griechischen Schwestern Danae und Kiveli Dörken, beide als Solistinnen international erfolgreich, bilden ein Klavierduo der Extraklasse. Sie gastieren in bedeutenden Sälen wie der Kölner Philharmonie, dem Konzerthaus Berlin sowie bei Festivals wie dem „Sommets musicaux“ in Gstaad.

*„...ein Wunder an Leichtigkeit, Charme und Gefühl...“
(Kölner Stadt-Anzeiger)*



3. KONZERT

SA 23.07.21 | 20:00 | STADTSAAL

CÉDRIC PESCIA

J. S. Bach, R. Schumann, F. Schubert

Cédric Pescia bringt den Konzertflügel zum Singen, Schweben und Tanzen. Der spannende und vielseitige Künstler gab Recitals im Mozarteum und in der Carnegie Hall; er gastierte bei Festivals in Luzern oder Rheingau. 2002 gewann er gegen fünfhundert Konkurrenten einen der renommiertesten Klavierwettbewerbe der Welt: die „Gina Bachauer Competition“ in Salt Lake City.

*„... einfach wunderbares Klavierspiel auf höchstem Niveau...“
(Piano News)*

„Der Pianist erreicht einen Gipfel der Interpretationskunst, der in Sachen Geschlossenheit und Schönheit ein wahrer Achtausender ist.“ (Pizzicato)

ABO UND EINZELKARTEN

Kartenservice Fürstenfeld

Fürstenfeld 12 • 82256 Fürstenfeldbruck

Telefon: 08141 / 6665-444 • E-Mail: kartenservice@fuerstenfeld.de

Öffnungszeiten: Mo / Di / Do / Fr / Sa 10-14 Uhr
Mi geschlossen

04. SAISON

jeweils 20 Uhr

Stadtsaal

Im Abo

nur € 55/50*

erm. € 27,50

Einzelkarten

VVK € 29,00

erm. € 14,50

AK +€ 2,00

- Der Abonnementpreis beträgt € 55. (*€ 50 für Abonnenten der Fürstenfelder Aboreihen.)
- Schüler, Studenten, Menschen mit Behinderung (ab 80 %) und notwendige Begleitpersonen erhalten 50 % Ermäßigung. Kinder bis 14 Jahre Eintritt frei.
- Das Abonnement berechtigt eine Person zum Eintritt in alle drei Konzerte einer Saison.
- Die Saalöffnung erfolgt ca. eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Es besteht freie Platzwahl.
- Änderungen vorbehalten. Bei Ausfall der Veranstaltung besteht Anspruch auf anteilige Rückerstattung.
- Das Abonnement ist übertragbar.

Mit Sicherheit Fürstenfeld

Die Gesundheit aller Besucher*innen, Künstler*innen und Mitarbeiter*innen steht für uns an erster Stelle. Neben großzügigen Abstandsflächen und hohen Hygienestandards tragen besonders unsere leistungsfähigen Lüftungsanlagen zur bestmöglichen Sicherheit bei: In unseren Sälen, Foyers und WCs wird die Luft nicht umgewälzt, sondern permanent erneuert. Diese Informationen wurden nach aktuellem Stand (Dez. 2021) erstellt. Aktuellste Informationen und unser Hygienekonzept finden Sie unter www.fuerstenfeld.de.

veranstaltungsforum fürstenfeld

Fürstenfeld 12

82256 Fürstenfeldbruck

Telefon: 08141 / 6665140

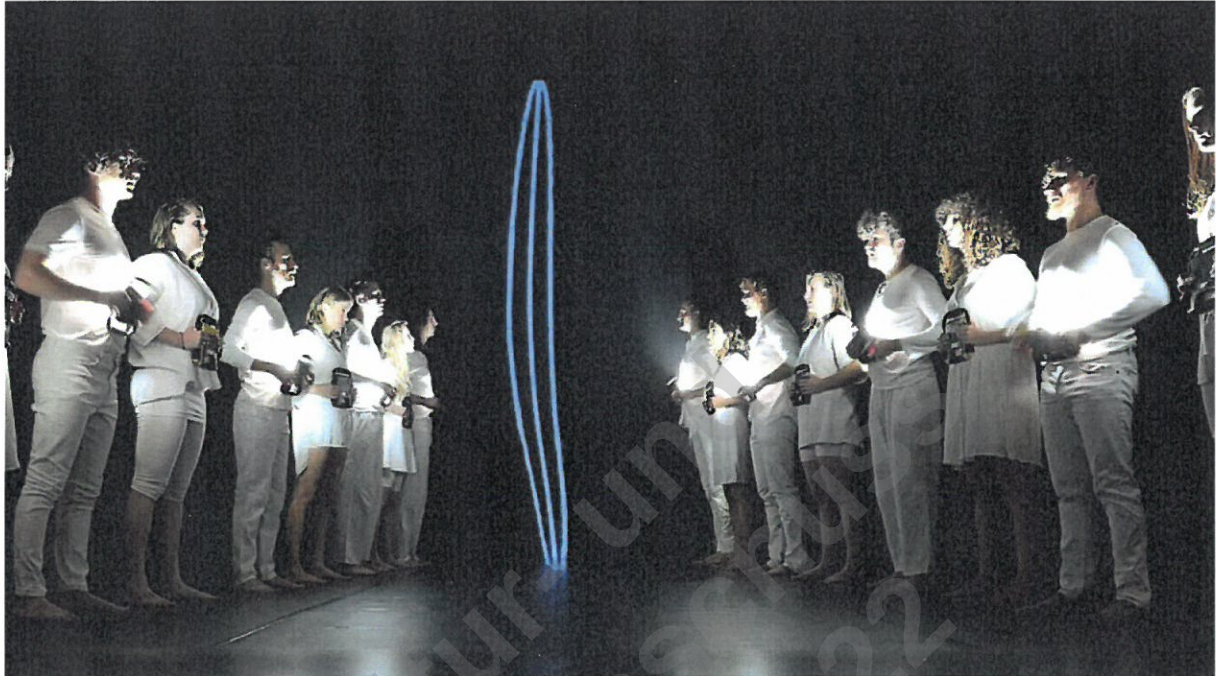
Navi: 82256, Zisterzienserweg

NEU
START
KULTUR

Kultur- und
Verkausschuss
09.03.2022

Merkur.de Erstellt: 25.01.2022, 11:17 Uhr, Von: [Ingrid Zeilinger](#)

Festival soll Chören neue Wege zeigen



Der Projektchor „Choreos“ von Stephan Lutermann bietet ein besonderes Konzept mit Schauspiel und Tanz. Dieses kann man in einem Workshop, aber auch bei einem Auftritt in Fürstenfeld selbst erleben. © Max Ciolek

Im Sommer gibt es in Fürstenfeld eine Premiere der besonderen Art: Das Chorfestival „Vokalsinn“ soll Anregungen bieten, wie man Konzerte mit mehr Pep und Leben füllen kann, anstatt klassisch auf der Bühne zu stehen. Geplant sind mehrere Workshops und Konzerte auf dem Klosterareal.

Fürstenfeldbruck – „Chormusik mal anders denken.“ Unter diesem Motto treffen sich Chorleiter, Vorstandsmitglieder, Sänger und Dirigenten vom 28. bis 31. Juli im Veranstaltungsforum Fürstenfeld. In Workshops wollen sie neue Wege gehen und die Ergebnisse bei Konzerten zeigen. Denn viel Innovatives ist möglich, das Interpretieren und Publikum gleichermaßen mitreißen kann. „Chormusik hat ein großes Potenzial“, sagt die künstlerische Leiterin des Festivals, Inga Brüseke.

Die 40-Jährige ist studierte Chordirigentin und leitet den Kammerchor Lucente in München. Sie tanzt und hat auch im Bereich Inklusion gearbeitet. „Ein wesentlicher Ansatz ist es, mit allen Sinnen zu arbeiten“, erzählt Brüseke. Singen, Tanzen, Bewegung – all das kann man auch in einem Chor verwirklichen. „Es reizt mich, neue Wege zu gehen.“ Mit ihrem Chor tut sie das in einer Konzertreihe, in der sie andere Formen zeigt. Da stehen Tänzer mit auf der Bühne, der Chor ist in Bewegung und auf verschiedene Stellen im Raum verteilt.

Perspektiven

In der Reihe „Perspektiven“ hat Brüseke geistliche Texte in unterschiedlicher Vertonung gegenübergestellt. Schauspieler oder Chormitglieder übernahmen dabei den Part des Sprechers. „Es ist sehr anders, wenn man geistliche Musik präsentiert“, sagt die 40-Jährige. Ihre Erfahrungen mit den bisherigen Experimenten: „Sänger und Publikum gehen bewegt

aus dem Konzert.“ So habe der Auftritt einer Tänzerin mit Downsyndrom bei einem Konzert anlässlich des Gedenktags der Opfer des Holocaust die Zuschauer zu Tränen gerührt. Ihre Erfahrungen und ganz viele Anregungen will Inga Brüseke nun auf dem Festival weitergeben. „Es soll eine Plattform sein für die, die sich fortbilden und neu denken möchten.“ Mit Fürstenfeld hat Vokalsinn den idealen Standort gefunden, findet die künstlerische Leiterin. Die verschiedenen Räume und das Ambiente böten viele Möglichkeiten. Und wenn Corona die Workshops und Konzerten in den Sälen nicht zulässt, könne man einfach Open Air singen und proben.

Workshops

An drei Tagen sind mehrere Workshops geplant. So wird ein Workshop für Konzertdesign mit Ilka Seifert und Dirigierkurs mit Andreas Hermann vernetzt. Aus beiden entsteht ein gemeinsames Werkstattkonzert, das am Ende aufgeführt wird. Brüsekes Kammerchor steht hier als Studiochor bereit. Ein weiterer Workshop mit Ingrid Schorscher befasst sich mit den Themen Bewegung und Präsenz eines Chores, unter anderem der Frage, wie man in Interaktion miteinander und mit dem Publikum kommt. Stephan Lutermann stellt das Konzept von Choreos – einem Projektchor mit Schauspiel und Tanz – vor. Zudem geht es in weiteren Seminaren um Chorphonetik und Obertongesang (mit Wolfgang Saus) sowie um Chorimprovisation (mit Alexander Hermann).

Neben den Workshops können sich die Menschen auf sechs Konzerte freuen. Es treten der Via Nova Chor aus München, der Junge Kammerchor Rhein Neckar, Choreos, Cantus Domus, der Junge Kammerchor Lucente und das Ensemble Chrismos auf.

Das Programm des dreitägigen Festivals steht auf der Internetseite www.vokalsinn.de. Anmelden kann man sich bereits für den Dirigier- und Konzertdesignkurs. Die Anmeldung für die weiteren geplanten Seminare wird sukzessive freigeschaltet. Voraussichtlich ab März startet auch der Vorverkauf für die weiteren Konzerte, bei denen auch die Bürger willkommen sind.

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 2660/2022

6. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.		Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Rechenschaftsbericht 4. Quartal 2021			
TOP - Nr.			Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:			Erstelldatum	15.02.2022	
Verfasser		Leinweber, Norbert	Zuständiges Amt	VF	
Sachgebiet		Veranstaltungsforum Fürstenfeld	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		
Beratungsfolge			Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss		Kenntnisnahme	09.03.2022	Ö

Anlagen:	1) Rechenschaftsbericht 4. Quartal 2021
----------	---

Bekanntgabe:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Referent/in	Klemenz, Dr. / CS		Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in	Jäger / SPD		Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen				
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				€

Sachvortrag:

Der vorliegende Rechenschaftsbericht des 4. Quartals 2021 zeigt Folgendes: Die Einnahmen aus den Bereichen Vermietungen, Dienstleistungen und Veranstaltungen liegen 355 T€ (28,02 %) unter dem Plansoll. Die Ausgaben (Material und bezogene Leistungen, sonstiger betrieblicher Aufwand, Personal) liegen rd. 568 T€ (23,88 %) unter dem Planansatz. Insbesondere der durch Kurzarbeit sowie anteilige Umsetzung eines Mitarbeiters vom Eigenbetrieb zur Stadtverwaltung um 364 T€ gesunkene Personalaufwand wirkt sich positiv aus.

Unter Berücksichtigung der Differenz des neutralen Ertrages (Zinsen und Versicherungsentschädigungen) liegt das vorläufige Jahresergebnis zum 4. Quartalsende somit 458 T€ (24,11 %) unter dem Planwert.

Kultur- und
Verkausschuss
09.03.2022

Kultur- und
Verkausschuss
09.03.2022

Anlage zu TOP....(öffentlich)

RECHENSCHAFTSBERICHT

(mit tabellarischer Übersicht)

ZUM

31. DEZEMBER 2021

für

veranstaltungsforum fürstenfeld

Eigenbetrieb

Fürstenfeld 12

82256 Fürstenfeldbruck

1. Umsatzerlöse

Eintrittsgelder

Vermietungserlöse

Säle

Seminarbereich und Gruppenräume

Künstlerwerkstätten

Freiflächen

Tenne

sonstige Liegenschaften

Sonstige Erlöse

Garderobe

Technik-Vermietung

Personalgestellung

Sonstige Erlöse

Nutzungen der Stadt FFB

Gesamtsumme:

Ist I-IV/2020	Ist I-IV/2021	Planwert 2021	Abweichung
€	€	€	€
219.679	222.049	272.000	-49.951
179.839	194.533	225.000	-30.467
32.267	29.421	38.500	-9.079
2.616	2.616	2.616	0
7.054	24.086	32.000	-7.914
59.117	38.658	68.000	-29.342
183.361	168.130	217.000	-48.870
0	0	0	0
114.587	129.341	205.800	-76.459
78.060	64.563	155.000	-90.437
28.812	38.522	50.996	-12.474
0	0	0	0
905.391	911.919	1.266.912	-354.993

2. Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen

398.577	420.230	661.000	-240.770
----------------	----------------	----------------	-----------------

3. Personalaufwand

1.030.591	801.067	1.165.300	-364.233
------------------	----------------	------------------	-----------------

4. Abschreibungen

135.097	140.574	140.574	0
----------------	----------------	----------------	----------

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Raum- und Grundstückskosten

Versicherungen, Beiträge

Werbe- und Reisekosten

Fremdleistungen

Reparaturen und Instandhaltung

sonstige (Verwaltungs-)Kosten

Gesamtsumme:

423.815	263.313	376.100	-112.787
53.643	50.845	50.041	804
150.572	145.987	172.000	-26.013
7.261	6.175	4.000	2.175
149.406	129.152	175.645	-46.494
269.916	273.673	295.153	-21.480
1.054.612	869.144	1.072.939	-203.795

6. Neutraler Ertrag

339.509	2.380	100	2.280
----------------	--------------	------------	--------------

7. Neutraler Aufwand

500	123.460	125.000	-1.540
------------	----------------	----------------	---------------

8. Jahresfehlbetrag

-1.374.477	-1.440.176	-1.897.801	457.625
-------------------	-------------------	-------------------	----------------

Bezeichnung	Ist Dez/2021	Plan Dez/2021	Abweichung absolut	in %	Ist Jan/2021- Dez/2021	Plan Jan/2021- Dez/2021	Abweichung absolut	in %
Umsatzerlöse	125.798,61	353.569,00	-227.770,39	-64,42	911.919,04	1.266.912,00	-354.992,96	-28,02
Best.Verg. FE/UE	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
Akt.Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
Gesamtleistung	125.798,61	353.569,00	-227.770,39	-64,42	911.919,04	1.266.912,00	-354.992,96	-28,02
Mat./Wareneinkauf	68.264,67	193.255,00	-124.990,33	-64,68	420.230,30	661.000,00	-240.769,70	-36,43
Rohertrag	57.533,94	160.314,00	-102.780,06	-64,11	491.688,74	605.912,00	-114.223,26	-18,85
So. betr. Erlöse	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
Betriebl. Rohertrag	57.533,94	160.314,00	-102.780,06	-64,11	491.688,74	605.912,00	-114.223,26	-18,85
Kostenarten:								
Personalkosten	393.927,03	451.914,00	-57.986,97	-12,83	801.066,59	1.165.300,00	-364.233,41	-31,26
Raumkosten	48.133,79	58.415,00	-10.281,21	-17,60	263.313,04	376.100,00	-112.786,96	-29,99
Betriebl. Steuern	0,00	0,00	0,00		2.755,10	2.755,00	0,10	
Versch./Beiträge	0,00	0,00	0,00		50.844,54	50.041,00	803,54	1,61
Besondere Kosten	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
Kfz-Kosten (o. St.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
Werbe-/Reisekosten	9.245,92	22.937,00	-13.691,08	-59,69	145.986,74	172.000,00	-26.013,26	-15,12
Kosten Warenabgabe	73,29	0,00	73,29		6.175,14	4.000,00	2.175,14	54,38
Abschreibungen	12.585,00	11.720,00	865,00	7,38	140.574,00	140.574,00	0,00	
Reparatur/Instandh.	21.171,85	12.394,00	8.777,85	70,82	129.151,50	175.645,00	-46.493,50	-26,47
Sonstige Kosten	36.721,80	39.721,00	-2.929,20	-7,37	270.918,06	292.398,00	-21.479,94	-7,35
Gesamtkosten	521.928,68	597.101,00	-75.172,32	-12,59	1.810.784,71	2.378.813,00	-568.028,29	-23,88
Betriebsergebnis	-464.394,74	-436.787,00	-27.607,74	-6,32	-1.319.095,97	-1.772.901,00	453.805,03	25,60
Zinsaufwand	-123.460,25	0,00	-123.460,25		0,00	0,00	0,00	
Sonst. neutr. Aufw	123.460,25	0,00	123.460,25		123.460,25	125.000,00	-1.539,75	-1,23
Neutraler Aufwand	0,00	0,00	0,00		123.460,25	125.000,00	-1.539,75	-1,23
Zinserträge	0,00	0,00	0,00		0,00	100,00	-100,00	-100,00
Sonst. neutr. Ertr	2.380,00	0,00	2.380,00		2.380,00	0,00	2.380,00	
Verr. kalk. Kosten	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
Neutraler Ertrag	2.380,00	0,00	2.380,00		2.380,00	100,00	2.280,00	2.280,00
Kontenkl. unbesetzt	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
Ergebnis vor Steuern	-462.014,74	-436.787,00	-25.227,74	-5,78	-1.440.176,22	-1.897.801,00	457.624,78	24,11
Steuern Eink.u.Ertr	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
Vorläufiges Ergebnis	-462.014,74	-436.787,00	-25.227,74	-5,78	-1.440.176,22	-1.897.801,00	457.624,78	24,11

Das vorläufige Ergebnis entspricht dem derzeitigen Stand der Buchführung. Abschluss-/Abgrenzungsbuchungen können es noch verändern.

Status 2021*FPC
Werte in: EUR

Bericht zum 31. Dezember 2021

Die Kosten und die Erlöse werden nach Rechnungsdatum verbucht. Die Jahresabgrenzungen 2020 wurden als Zahlungen auf Verbindlichkeiten bzw. Forderungen erfasst und wirken sich daher in soweit im Fehlbetrag nicht aus.

Die Umsatzerlöse bis 31. Dezember 2021 belaufen sich aus

• Vermietung der Säle	€	222.049,00
• Seminar- und Gruppenräume	€	29.421,28
• Freiflächen	€	24.085,55
• Tenne	€	38.657,59
• sonstige Liegenschaften	€	168.129,92
• Werkstätten	€	2.616,00
• Eigenveranstaltungen	€	194.533,14
• Technikvermietung	€	129.341,38
• Personalgestellung	€	64.563,33
• Garderobe	€	0,00
• sonstiges	€	38.521,85
	€	<u>911.919,04</u>

Damit liegen die Einnahmen 28,02 % unter dem anteiligen Planungswert zum 31. Dezember 2021. Zinserträge sowie Versicherungsentschädigungen beliefen sich auf € 2.380,00, der sonstige Aufwand für die Sanierung des Glasdachs auf € 123.460,25.

Die Aufwendungen bis 31. Dezember 2021 belaufen sich auf insgesamt € 2.231.015,01.

Darin sind Aufwendungen für Veranstaltungen in Höhe von € 420.230,30 enthalten. Das sind 36,43% unter dem anteiligen Planungswert zum 31. Dezember 2021.

Die sonstigen Betriebskosten belaufen sich auf € 1.810.784,71. Sie liegen 23,88 % unter dem anteiligen Planungswert zum 31. Dezember 2021.

Damit liegt das vorläufige Defizit im IV. Quartal bei € -1.440.176,22. Das sind 24,11 % unter dem anteiligen Planungswert zum 31. Dezember 2021.

Investitionen wurden in Höhe von € 85.860,89 getätigt. Das sind 101,01 % des geplanten Gesamtinvestitionsvolumens für 2021.

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 2661/2022

6. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.		Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Bestellung Prüfer Jahresabschluss 2021				
TOP - Nr.			Vorlagenstatus		öffentlich	
AZ:			Erstelldatum		15.02.2022	
Verfasser		Leinweber, Norbert		Zuständiges Amt		VF
Sachgebiet		Veranstaltungsforum Fürstenfeld		Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		
Beratungsfolge			Zuständigkeit		Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss		Vorberatung/ Ent-scheidung		09.03.2022	Ö
2	Stadtrat		Entscheidung		29.03.2022	Ö

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2021 für das Veranstaltungsforum Fürstenfeld gemäß Art. 107 GO zu beauftragen.

Referent/in	Klemenz, Dr. / CS		Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in	Jäger / SPD		Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen				
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				€

Sachvortrag:

Jahresberichte des Veranstaltungsforums Fürstenfeld sind durch einen sachverständigen Prüfer zu überprüfen (Art. 107 GO). Inhaltlich erstreckt sich die Prüfung auf die Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und der Buchführung unter Einbeziehung des Lageberichtes. Die Bestellung des Abschlussprüfers ist Aufgabe des Stadtrates. Sie ist durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) oder einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer oder eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchzuführen (Art. 107 Abs. 2 GO). Die bisherigen Jahresabschlüsse des Veranstaltungsforums wurden durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband geprüft; eine geeignete Prüfungssystematik zwischen dem BKPV und dem Eigenbetrieb besteht. Ein wesentlicher Vorteil der BKPV-Prüfung besteht darin, dass sich der im Rahmen der überörtlichen Rechnungsprüfung der Stadt anfallende Nachprüfungsaufwand verringert.

Im Rahmen der Kontrolle der überörtlichen Prüfung wurde Folgendes angemerkt:
„Die Beauftragung des Abschlussprüfers durch den Stadtrat erfolgte im Prüfungszeitraum jeweils im Folgejahr für das Vorjahr. Künftig wäre zu beachten, dass der Abschlussprüfer nach § 4 Abs. 2 KommPrV rechtzeitig (sechs Monate) vor Ablauf des Wirtschaftsjahres, auf das sich seine Prüfungstätigkeit erstreckt, vom Stadtrat zu bestellen ist (vgl. hierzu auch Lenz/Wager, Eigenbetriebsverordnung Bayern, 6. überarbeitete Auflage 2019, RdNr. 12 zu § 25 EBV). Künftig ist darauf zu achten, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht des Eigenbetriebs spätestens innerhalb von neun Monaten (bis 30.09.) nach Schluss des Wirtschaftsjahres durch einen sachverständigen Prüfer (Abschlussprüfer) geprüft werden (§ 25 Abs. 2 Satz 1 EBV, Art. 107 Abs. 1 GO).“

Der BKPV vergibt erfahrungsgemäß keinen Prüfungstermin ohne entsprechenden Stadtratsbeschluss überdies hat der BKPV einen Vorlauf von vier bis fünf Monaten zur Terminvergabe. Mit der Beschlussvorlage in Zusammenhang mit Vorlage des Jahresabschlusses, wie bisher, wäre die vorgegebene Frist nicht haltbar. Aus diesem Grund wird die Beauftragung nunmehr entkoppelt.

Kultur- und
Verkausschuss
09.03.2022